Geschäftsbericht 2020

Versicherung – Prävention – Intervention

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

3 Editorial

4 Das Unternehmen

4 Unsere Aufgaben
6 Der Verwaltungsrat
8 Das Team
10 Die Experten

12 Das Jahr 2020 im Überblick

12 Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick
14 Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

16 Das Jahr 2020 im Fokus

16 Geprägt von unerwarteten Ereignissen
18 Corona hat uns digitaler gemacht

22 Versicherung – Prävention – Intervention

22 Übersicht
26 Prämien
28 Feuerschäden
32 Elementarschäden
36 Grundstückschäden

39 Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

46 Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2020

48 Jahresrechnung 2020

57 Anhang zur Jahresrechnung 2020

FEUERSCHUTZAMT

Baulicher und technischer Brandschutz

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

Feuerwehr und Corona

Seite 40 – 44

Segmentserfolgsrechnung

Seite 55

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, beabsichtigt die Assekuranz AR, sich als zeitgemässe Gebäudeversicherung zu positionieren. Dies führt dazu, dass wir die über die Jahre gewachsene Organisation überprüfen und eine «modernere» Form anstreben. Ein erster Schritt wurde bereits gemacht, indem die politischen Gremien die gesetzlichen Grundlagen im Assekuranz-Gesetz und in der Assekuranz-Verordnung angepasst haben. Nun folgt der interne Prozess, der vorsieht, ein modernes, auf den aktuellen gesetzlichen Grundlagen basierendes Geschäfts- und Unterschriftsreglement sowie ein Funktionendiagramm zu erarbeiten.

Im Herbst 2020 haben wir zudem das Anlagereglement aktualisiert und das Thema Nachhaltigkeit integriert. Es ist uns ein grosses Anliegen, damit verbundene Kriterien in die Anlage-Entscheide einzubeziehen. Nachhaltige Finanzanlagen konzentrieren sich auf Unternehmen, die auf langfristige Weise wirtschaften und dabei ökologische, ethische und soziale Aspekte berücksichtigen. Dabei weisen sie vergleichbare Rendite- und Risikoeigenschaften auf wie herkömmliche Anlagen. In diesem Zusammenhang haben wir unsere strategische Allokation leicht angepasst und die nicht nachhaltige wie auch renditemässig enttäuschende Anlageklasse «Rohstoffe» mit «Infrastruktur» ersetzt.

Des Weiteren hat sich der Verwaltungsrat Gedanken zu seinen eigenen Fachkompetenzen gemacht und ist zum Schluss gekommen, sich im Rahmen der Erneuerungswahlen neu auszurichten. Auch im Hinblick darauf, für die kommenden Herausforderungen gewappnet zu sein.

Die Zeiten mögen sich ändern und – wie auch das vergangene Jahr – in verschiedener Hinsicht anspruchsvoll und herausfordernd sein. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und versichern unseren Kundinnen und Kunden, weiterhin ein vertrauenswürdiger, effizienter und verlässlicher Partner zu sein.

Herzlich

Hansueli Reutegger
VR-Präsident, Regierungsrat

Jürg Solèr
Direktor

Unsere Aufgaben

Seit 1841 für Sie da: Im Kanton Appenzell Ausserrhoden gehören die Versicherung von Gebäuden und Gründstücken, der Schutz vor Feuer und Elementargefahren sowie deren Bekämpfung zu den Aufgaben der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden, kurz Assekuranz AR.

Die Assekuranz AR wurde im Jahr 1841 gegründet mit dem Ziel, Gebäudeschäden durch Feuer und später auch durch Naturgewalten zu versichern. Der Fokus liegt dabei auf den drei Kernthemen Versicherung, Prävention und Intervention. Der öffentlich-rechtliche Status verpflichtet das Unternehmen, seine Aktivitäten auf einer Rechtsgrundlage abzustützen und die Grundsätze der Gleichbehandlung und der Verhältnismässigkeit einzuhalten.

Wir wirken im Interesse der Allgemeinheit und des Gemeinwohls als System von «Sichern und Versichern». Durch die Verbindung mit hoheitlichen Aufgaben der Schadenverhütung und der Schadenbekämpfung im Monopol leisten wir als Institution des Service public einen unerlässlichen Beitrag im öffentlichen Interesse. Nichtsdestotrotz fungiert die Assekuranz AR als eigenständiges, unabhängiges Unternehmen mit einer schlanken Organisationsstruktur.

Darüber hinaus richten wir unsere Dienstleistungen und Produkte immer wieder neu aus, abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse, die sich laufend verändern. Das bedeutet, dass die Assekuranz AR das System «Sichern und Versichern» dem Umfeld und den Anforderungen stetig anpasst. Ganz nach ihrem Credo: weniger Schäden, tiefere Versicherungsprämien und Solidarität.

Einzigartiges System
Bewährte Leistungen im Service public und gesicherte Ansprüche für Gebäudeeigentümer.

Doppelte Solidarität
Unter Versicherten und Versicherern als Grundlage für die Finanzierbarkeit und die finanzielle Stabilität des Systems.

Dreifacher Schutz
Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Gebäude.
Die drei Bereiche ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten:
Die Wechselwirkungen des Schutzsystems führen zu einem ausgesprochen effizienten Schadenablauf. Dies kommt den Versicherten in Form von günstigen Prämien und guten Leistungen zugute.

Versicherung: Solidarität schafft Sicherheit
Die Assekuranz AR versichert sämtliche Gebäude und Grundstücke im Kanton Appenzell Ausserrhoden gegen Feuer- und Elementarschäden. Dies betrifft rund 26'000 Gebäude und 20'000 kultivierte Grundstücke, die dem landwirtschaftlichen Erwerb oder als Parzellen für Gebäude dienen. Im Schadenfall kümmern wir uns um die Schadenregulierung und entschädigen die Betroffenen.

Prävention: Brandschutz und Elementarschaden
Die Assekuranz AR organisiert und betreibt die Schadenverhütung im gesetzlichen Auftrag. Wir verantworten die Umsetzung der entsprechenden Vorschriften und unterstützen die Gemeinden beim Vollzug. Wir informieren Hauseigentümer und Bauherren sowie Planer und Bauschaffende über wirkungsvolle Massnahmen zur Vorbeugung gegen Feuer- und Elementarereignisse. Gleichzeitig fördern und unterstützen wir den Schutz von Objekten vor Naturgefahren mit personellen und finanziellen Mitteln.

Intervention: Feuerwehr und Löschwasser
Die Assekuranz AR fördert die Feuerwehren massgeblich bei Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz und übernimmt Aufgaben der Koordination. Wir unterstützen die Wasserversorgung im Löschwasserbereich sowohl in der Konzeption als auch mit finanziellen Beiträgen. Obendrein engagieren wir uns in überregionalen und schweizerischen Organisationen und Fachgremien, etwa in der Ostschweizer Feuerwehrinspektoren Konferenz (OSFIK), der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektoren Konferenz (SFIK).

DREIFACHER SCHUTZ

Der Verwaltungsrat

Sie leisten einen wertvollen Beitrag für die Assekuranz AR:
Hans-Ulrich Lüthi, Roland Heuscher, Vreni Aemisegger-Lutz, Dr. Jean-Claude Kleiner, Hansueli Reutegger

Hans-Ulrich Lüthi
Mitglied

Eidg. dipl. Immobilienverwalter
Waldstatt

Roland Heuscher
Mitglied

Eidg. dipl. Bankfachmann
Herisau

Vreni Aemisegger-Lutz
Mitglied

Eidg. dipl. Bäuerin
Lutzenberg

Dr. Jean-Claude Kleiner
Mitglied

Dr. oec. HSG
Speicher

Hansueli Reutegger
Präsident

Regierungsrat
Schwellbrunn

Teil einer erfolgreichen Geschäftsführung ist ein engagierter Verwaltungsrat. Wir von der Assekuranz AR bedanken uns bei unserer Verwaltungsrätin und unseren Verwaltungsräten ganz herzlich – wir wissen die wertvolle Arbeit des Gremiums zu schätzen.

Die Geschäftstätigkeiten im 2020

Auch in diesem Jahr nahm der Verwaltungsrat seine strategische Verantwortung wahr. Er befasste sich an sieben Sitzungen mit folgendenThemen:
Jahresrechnung 2019, inkl. Bericht der Revisionsstelle | Geschäftsbericht 2019 | Budget 2021 | Immobilien-Renditen der Assekuranz AR (laufend) | Vermögensentwicklung | Nachhaltigkeit in Anlagen | Anlageausschuss | Jahresrechnung | Anlage- und Organisationsreglement | Strategie- und Risikoüberprüfung | Immobilien-Projekte Sandbühl, Oberdorfstrasse und Gutenbergstrasse 2 | Landverkäufe | OFA | KURAD | Personalplanung Verwaltungsrat | Steuer-/ Assekuranzschätzung | Wahlen Schätzungsexperten | Kaminfeger-Tarif | Brandschutz- und Beitragswesen | Digitalisierung | Digitale Transformation | IT-Stratgie 2022 | Integration ARI | Ausschreibung Kernapplikation | Einsprachen an den Verwaltungsrat.

Entschädigungen Verwaltungsrat

Die Entlöhnung der Verwaltungsrats-Mitglieder setzt sich aus einer jährlichen Entschädigung, Sitzungsgeldern und Spesen zusammen. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen an die fünf Personen des Verwaltungsrates beliefen sich auf total CHF 42'763.40. Der Betrag für das Mitglied des Regierungsrates geht jeweils direkt an die Staatskasse. Im Jahr 2020 waren dies CHF 8'000.00.

Personelle Veränderungen

Hinter all den Mandaten und Aufgaben steht ein engagierter und kompetenter Verwaltungsrat. Er steht uns mit Rat und Tat zur Seite und leistet einen wertvollen Beitrag in der strategischen Ausrichtung der Assekuranz AR. In diesem Jahr wurden zwei Rücktritte eingereicht:

Hans-Ulrich Lüthi
Nach 25 Jahren im Verwaltungsrat der Assekuranz AR hat er dem Regierungsrat seine Kündigung auf das Frühjahr 2021 eingereicht.

Vreni Aemisegger-Lutz
Ebenfalls nach 25 Jahren im Verwaltungsrat der Assekuranz AR hat auch sie dem Regierungsrat ihre Kündigung auf das Frühjahr 2021 eingereicht.

Wir bedauern diese Schritte sehr, wünschen den beiden aber alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.
Eine verdiente Würdigung ihrer Leistungen bringen wir im nächsten Geschäftsbericht. Die Ausschreibung der vakanten Verwaltungsrats-Mandate erfolgt öffentlich.

In diesem Zusammenhang hat sich der Verwaltungsrat Gedanken zur Zusammensetzung der Mitglieder gemacht. Künftig wird sich das Gremium aus folgenden Fachkompetenzen zusammensetzen:
- Politik, vertreten durch den Regierungsrat (VR-Präsident)
- Betriebswirtschaft
- Finanzwirtschaft
- Bau- und Immobilienwesen
- Recht

So ist gewährleistet, dass die Assekuranz AR in ihren angestammten Tätigkeitsgebieten durch Spezialisten unterstützt wird.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle bedanken wir uns beim gesamten Verwaltungsratsgremium für das grosse Engagement. Alle Mitglieder bringen nicht nur ihr Fachwissen in die Assekuranz AR ein, sondern auch Herzblut und viel Zeit.

Blick nach vorne

Auf die gute Zusammenarbeit im aktuellen Jahr freuen wir uns sehr. Wir sind auch guter Dinge, dass wir zwei ebenbürtige Verwaltungsratsmitglieder finden werden, die das Gremium optimal ergänzen.

Unser Team

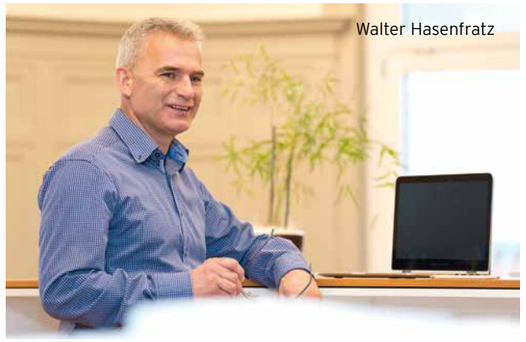
Die Grundlage für effektive und effiziente Dienstleistungen ist ein versiertes, engagiertes Team.

Die Mischung machts: Profunde Sachkenntnis, spezifisches Know-how in den einzelnen Fachgebieten, langjährige Erfahrung, Kontinuität, aber auch frische Ideen, Engagement und Freude an der Arbeit bilden aus den Mitarbeitenden ein gut aufgestelltes Team. Obendrein ist die Assekuranz AR fachlich wie altersmässig breit aufgestellt, womit wir wieder bei der gesunden Mischung wären, von der die Kundinnen und Kunden profitieren.

Jürg Solèr

Richard Grüninger

Nadine Koller


Walter Hasenfratz

Hans Frischknecht

Jürg Solèr
Direktor
Vorsitzender der Geschäftsleitung
juerg.soler@assekuranz.ch

Richard Grüninger
Leitung Versicherung
Stv. Direktor
Mitglied der Geschäftsleitung
richard.grueninger@assekuranz.ch

Nadine Koller
Administration
Versicherung
nadine.koller@assekuranz.ch

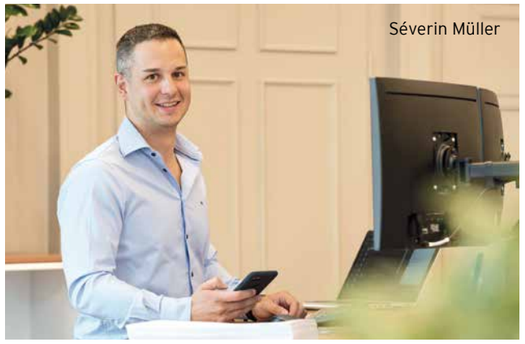
Walter Hasenfratz
Leitung Intervention
Feuerwehrinspektor AR / AI
Mitglied der Geschäftsleitung
walter.hasenfratz@assekuranz.ch

Hans Frischknecht
Leitung Naturgefahren
Objektschutz
hans.frischknecht@assekuranz.ch

Marc Bleiker

Daniel Imper

Edith Böhi


Séverin Müller

Daniela Eisenhut

Sabrina Streule

Marc Bleiker
Lernender
Kaufmann EFZ
marc.bleiker@assekuranz.ch

Daniel Imper
Leitung Prävention
Brandschutz
Mitglied der Geschäftsleitung
daniel.imper@assekuranz.ch

Edith Böhi
Leitung Finanzen
Immobilien
edith.boehi@assekuranz.ch

Séverin Müller
Leitung Informatik
Projekte
severin.mueller@assekuranz.ch

Daniela Eisenhut
Administration
Prävention / Intervention
daniela.eisenhut@assekuranz.ch

Sabrina Streule
Administration
Immobilien / Projekte / Versicherung
sabrina.streule@assekuranz.ch

Die Experten

Schätzung Gebäude

Name	Mail	Zuständig für
Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Trogen/Heiden
Benjamin Bolt	benjamin.bolt@assekuranz.ch	Teufen
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Walzenhausen/Trogen/Reute
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	Reute/Walzenhausen/Grub/Lutzenberg
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Herisau/Rehetobel
Heini Rutz	heini.rutz@assekuranz.ch	Bühler/Speicher/Wald
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Stein/Teufen/Urnäsch/Waldstatt
Christoph Siller	christoph.siller@assekuranz.ch	Speicher/Wald
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Schwellbrunn
Martin Waldburger	martin.waldburger@assekuranz.ch	Gais/Waldstatt
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler

Schaden Gebäude

Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Speicher/Trogen/Heiden
Mario Bischofberger	mario.bischofberger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Wald/Trogen/Reute/Wolfhalden
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Teufen/Stein/Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
René Nater	rene.nater@assekuranz.ch	Reute/Walzenhausen/Grub/Lutzenberg
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Reute/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Bühler/Rehetobel
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Urnäsch/Waldstatt/Stein/Teufen
Christoph Siller	christoph.siller@assekuranz.ch	Speicher/Wald
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Herisau/Schwellbrunn
Martin Waldburger	martin.waldburger@assekuranz.ch	Gais/Waldstatt
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler

Schaden Grundstück

Hans Hagmann	hans.hagmann@assekuranz.ch	Hinterland
Hans Wyssen	hans.wyssen@assekuranz.ch	Mittelland
Fabian Rechsteiner	fabian.rechsteiner@assekuranz.ch	Vorderland

Feuerschau

Christoph Kappler	christoph.kappler@assekuranz.ch	Herisau
Hansruedi Knöpfel	hansruedi.knoepfel@assekuranz.ch	Hinterland
Marcel Tanner	marcel.tanner@assekuranz.ch	Mittelland
Daniel Rohner	daniel.rohner@assekuranz.ch	Vorderland

Andreas Bänziger

Benjamin Bolt

Mario Bischofberger

Jakob Ehrbar

Jürg Kellenberger

René Nater

Andreas Rechsteiner

Stefan Rusch

Heini Rutz

Willi Schläpfer

Christoph Siller

Thomas Steingruber

Martin Waldburger

Thomas Walser

Hans Hagmann

Hans Wyssen

Fabian Rechsteiner

Christoph Kappler

Hansruedi Knöpfel

Marcel Tanner

Daniel Rohner

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick.

2020 2019

Jahresergebnis in Mio. CHF
Betriebs- und Kapital-Ergebnis
+7.479
+6.286
2020 2019

Schadensumme in Mio. CHF
4.291
10-Jahres-Ø 6.543
2020

Präventionsbeiträge in Mio. CHF
3.489
3.333
2020 2019

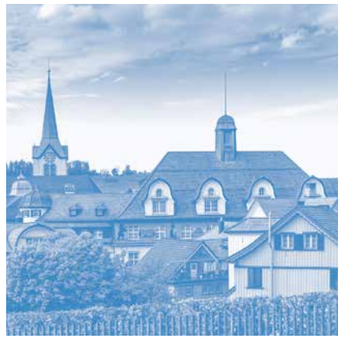
Anzahl versicherte Gebäude
26’359
26’404
2020 2019

Gebäudeversicherung Prämien in Mio. CHF
9.709
9.715
2020 2019

Bilanzsumme in Mio. CHF
125.179
121.820
2020 2019

Elementar Gebäude Schäden in Mio. CHF
1.511
4.201
2020 2019

Kapitaladäquanz (Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital)
106.9 %
105.2 %
2021 2020



Versicherungskapital in Mrd. CHF
22.325
22.082
2020 2019

Grundstückversicherung Prämien in Mio. CHF
0.809
0.807
2020 2019

Eigenkapital in Mio. CHF
95.127
87.648
2020 2019

Grundstück Schäden in Mio. CHF
0.830
0.550
2020 2019

Stelleneinheiten Mitarbeitende Assekuranz AR
9.45
9.15
2020 2019

Mittelwert pro versichertes Gebäude in CHF
822’759
816’621
2020 2019

Feuerschutzabgabe in Mio. CHF
4.617
4.617
2020 2019

Kapitalrendite aus Anlagen und Immobilien
+2.9 %
+3.1 %
2020 Pictet BVG 2015-25

Feuer Schäden in Mio. CHF
1.950
1.437
2020 2019

Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

Januar

Scheune geht in Flammen auf
Am 21. Januar verursacht ein Brand grossen Schaden; die Tiere bleiben unverletzt.

Auswahlverfahren
Für die neuen Instruktoren startet das Auswahlverfahren mit Schritt 1.

AdF-Grundkurse
Start der Kurse in Heiden – für die angehenden Feuerwehr-Einsatzkräfte.

Februar

Etliche Sturmtiefs: Lolita, Sabine, Tomris, Bianca und Diana
In der ersten Hälfte des Monats werden mehr als 600 Sturmschäden gemeldet.

Experten-Starttagung
Ziel der Tagung: Schulung, Dossierübergabe und Beginn der Schätzertätigkeit.

Neuer Feuerschauer
Christoph Kappler startet mit seiner neuen Aufgabe in der Gemeinde Herisau.

März

Lockdown Corona
Definieren der Massnahmen aller Bereiche der Assekuranz AR, u.a. Home-Office. Gebäudeschätzungen müssen abgesagt respektive unterbrochen werden. Viele Events werden verschoben, abgesagt oder über Videokonferenzen geführt.

Apr

Masken und Desinfektionsmaterial
Die Assekuranz AR besorgt und verteilt das Material an die Feuerwehren.

Mai

Grundstückstagung in Herisau
Ein wertvoller Austausch für Experten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Brand im Coop Herisau
Am 10. Mai verursacht ein defekter Getränkekühler einen grossen Rauchschaden.

Workshop «Digitale Transformation»
Start einer umfassenden Überprüfung und Anpassung der IT-Infrastruktur.

Juni

Wiederaufnahme der Schätzungen
Mit entsprechendem Schutzkonzept werden die Gebäude-Schätzungen fortgeführt.

Brand bei der Kaserne in Herisau
Während Dachsanierungen gerät am 24. Juni ein Wohnhausdach in Brand.

Fortschreitend digital
Im Frühjahr sind wir mit dem Projekt «Digitale Transformation» gestartet. Damit wollen wir eine höhere Transparenz und Verfügbarkeit der Informationen schaffen, um die Bedürfnisse unserer Kunden und Anspruchsgruppen zu erfüllen. Gleichzeitig können wir so unsere internen Prozesse kontinuierlich optimieren. Die digitale Transformation ist keine Toolfrage, sondern eine Frage der Organisation und Kultur. Es ist auch kein in sich geschlossenes Projekt mit Enddatum, sondern ein laufender Prozess, der uns stetig begleiten wird.

ICT-Infrastruktur
Aufgrund einer IST-Analyse, der Notwendigkeit, im 2021 die ICT-Server-Infrastruktur zu erneuern und aufgrund regulatorischer Anforderungen, die das Gesetz über E-Government und Informatik (eGovG) vorgibt, entschied sich die Assekuranz AR, ihren ICT-Grundbedarf künftig bei der AR Informatik AG (ARI) zu beziehen. Dank dieser strategischen Stossrichtung können wir die fachliche Abwicklung der bestehenden Geschäftsprozesse sowie die Wirtschaftlichkeit des IT-Einsatzes sicherstellen.

Feuerlöschweiher im Geoportal
Im Auftrag der Assekuranz AR wurde im Geoportal eine eigene Karte erstellt, auf welcher alle Standorte der Feuerlöschweiher im Kanton Appenzell Ausserrhoden sowie Innerrhoden ersichtlich sind. Somit haben die Feuerwehren jederzeit Zugang zu Ihren Daten und einen Gesamtüberblick über Ihre Feuerlöschweiher. Das ist für die Feuerwehren ein Mehrwert, schliesslich sind Feuerlöschweiher an abgelegenen Orten unerlässlich, weil sie oft die einzigen Wasserbezugsquellen sind und so bei einem Brand rasch geortet werden können.

Juni

Blitzschlag in Trogen
Es geschah am 31. Juli, dabei wurden div. Apparate und Installationen zerstört.

Juli

Brand auf der Alp Telleren in Urnäsch
Im Morgengrauen des 2. Julis brennt ein Stall vollständig nieder.

Brand in Einfamilienhaus in Hundwil
Es geschieht am 10. Juli im Anbau, dabei entsteht grosser Rauchschaden im Wohnteil.

August

Sitzung des Fachorgans Naturgefahren
Ein wertvoller Austausch für Experten, um neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Starkregen
Die massiven Regenschauer verursachen Überschwemmungen und Hangrutsche.

September

Entscheid IT-Infrastruktur
Gemäss VR-Entscheid beziehen wir die IT-Infrastruktur neu bei der ARI.

Weiterbildung
Start der Grundkurse für die neuen Feuerwehr-Offiziere und -Kommandanten.

Oktober

Neue Frische bei der Brandverhütung
Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) lanciert einen neuen Auftritt.

Tagung und Workshop mit Experten
Die organisatorische Umsetzung der digitalen Transformation wird besprochen.

November

Wohnhaus in Urnäsch durch Brand zerstört
Der Stall konnte erhalten und die Tiere in Sicherheit gebracht werden (3.11.).

Rauchschaden in Einfamilienhaus in Herisau
Am 29. 11. verursachen Kerzen einen Schwelbrand mit grosser Rauchentwicklung.

Dezember

Vorstellung der Wetterstation Assekuranz AR
Interessierten Schülern wird die Funktion unserer Wetterstation präsentiert.

Personelle Austritte
Unsere langjährigen Experten Andreas Rechsteiner und Heini Rutz gehen in Pension.

Einsatzleitsystem Feuerwehr
In den letzten drei Jahren haben sich diverse Feuerwehren mit einem Einsatzleitsystem ausgerüstet, das u. a. Kartengrundlagen im Depot visualisiert und akustisch ankündigt. Jetzt implementierten die drei Stützpunkte auch eine ziel- und objektgerichtete Einsatzführung, was die digitale Zusammenarbeit zwischen den Wehren weiter verstärkt. Dem Einsatzleiter der Feuerwehr werden somit umgehend sämtliche einsatzrelevanten Informationen, wie Einsatz- und Interventionspläne sowie notwendige Sicherungsmassnahmen, angezeigt.

Effizientere FW-Einsatzplanung
In Zusammenarbeit mit einer externen IT-Firma startete die Assekuranz AR die Entwicklung eines Tools, um die vorgeschriebenen Feuerwehr-Einsatzpläne einfacher erstellen zu können. Diese sind sehr umfassend und legen fest, wie bei einem gefährdeten Objekt im Ernstfall vorzugehen ist. Seien es Anfahrtswege, Verkehrshindernisse, Hydranten etc. Die Pläne müssen ständig aktualisiert, verbessert und überprüft werden. Mit dem neuen Tool werden diese Arbeitsschritte vereinfacht und somit milizfreundlicher gemacht.

Pensionierungen
Heini Rutz und Andreas Rechsteiner haben ihr Pensionsalter erreicht und beenden ihre Tätigkeiten als Experten bei der Assekuranz AR. Beide haben vor fast 30 Jahren als Schaden- und Schätzungssexperten bei uns begonnen. Heini Rutz war zwischenzeitlich auch Leiter des Schaden- und Schätzungswesens. Beide waren das Gesicht der Assekuranz AR im Vorder- und Mittelland und wurden von allen sehr geschätzt. Wir danken Heini und Andreas ganz herzlich für die grossartige, wertvolle Arbeit in all den Jahren.

Geprägt von unerwarteten Ereignissen

Bezüglich Ereignisse könnte man pragmatisch sagen: Es war ein ganz normales Assekuranz-Jahr. Aber gepaart mit Corona war 2020 ein geschichtsträchtiges Jahr.

Die ersten Tage des Jahres waren ruhig. Fast schon gespenstig ruhig. Doch das änderte sich am 21. Januar schlagartig. An jenem Montag sass die Bauernfamilie gerade beim Mittagessen, als sie sonderbare Geräusche hörte. Sie rissen die Vorhänge auf, die sie zum Schutz vor der Sonne zugezogen hatten und sahen voller Entsetzen, dass die Scheune brannte. Sofort rannten sie los, um die Tiere ins Freie zu treiben und die Feuerwehr zu alarmieren. Schnell war die Löschmannschaft zur Stelle, teilweise konnte das Feuer auch eingedämmt werden, brach aber immer wieder heftig aus. Es war der Heustock, der dem Feuer immer wieder neue Nahrung gab. Der Heu-Kran bedeutete eine grosse Gefahr für die Einsatzkräfte, weil sich die Stahlträger quer durch den Stall zogen. Und durch die laufende Schwächung der Stahlaufhängungen aufgrund des Feuers erhöhte sich die Einsturzgefahr. Zum Schutze der Feuerwehrleute konnte teilweise nur noch über dem Heu-Kran interveniert werden, was die Löscharbeiten stark erschwerten. Ein grosser Bagger musste einen Teil des Gebäudes einreissen, um das Heu entfernen zu können, dieses wurde auf der Wiese ausgelegt und immer wieder gelöscht. Die Arbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden des nächsten Tages. Der Stall war danach nicht mehr benutzbar, die Tiere konnten in umliegenden Bauernhöfen untergebracht werden. Von allen Seiten zeigte sich eine grosse Solidarität, Stall und Scheune wurden umgehend wiederaufgebaut. Im Sommer konnte das Heu wieder eingelagert werden und die Tiere hatten ihr Zuhause zurück. Laut Brandermittlung war ein Defekt beim Milchkühlgerät schuld, das sich schliesslich überhitzte.

Ein stürmischer Februar

Nur ein paar Tage später, am 28. Januar, fegte Sturmtief Lolita über die Schweiz. Allerdings richtete es im Appenzellerland nur marginalen Schaden an. Anders Petra am 4. Februar: Die Assekuranz AR musste 67 Schadenfälle bearbeiten. Damit eigentlich schon genug zu tun, löste Sturmtief Sabine (Chiara) vom 10./11. Februar weitere Schäden aus. Es war gewaltig: In Rehetobel beschädigte der Sturm einen Dachstuhl, dabei wurde der Giebel auseinandergezogen. Die Statik war nicht mehr gegeben und eine umfangreiche Reparatur unumgänglich. Bei einem Depotgebäude in Herisau wurde das Oblichtband aus Plexiglas weggerissen, die umherfliegenden Trümmer beschädigten weitere Teile. Bei einem Wohnhaus in Herisau fegte der Sturm ganze Faserzementplatten weg, so musste die Fassade grösstenteils demontiert und neu befestigt werden.

Allein diese drei Schäden verursachten eine Schadensumme von über CHF 100'000, insgesamt gingen 628 Schadenfälle bei der Assekuranz AR ein. Dagegen verlief das Sturmtief Bianca vom 27. Februar mit 21 Schadenfällen in kleinerem Ausmass geradezu glimpflich ab.

Ein nasser August

Was Starkregen bedeutet, wird anhand des Monats August 2020 deutlich. Innert drei Tagen Anfang des Monats fielen gegen 100 mm Niederschlag. Drei Wochen später wiederholte sich das Ganze bei einem weiteren Unwetter. Schächte und Rinnen vermochten das anfallende Oberflächenwasser kaum mehr zu schlucken. Vielerorts wurden die schweren Schachtabdeckungen durch den Wasserdruck einfach aus den Verankerungen gehoben und das Wasser ergoss sich in die Umgebung. In der Folge bildeten sich unkontrollierte Abflüsse und Bäche, die sich im Gelände und dem Gefälle folgend einen Weg bahnten. Ungeschützte Kellerfenster oder tiefliegende Hauseingänge sind bei solchem Starkregen besonders gefährdet; oft entstehen verheerende Wasserschäden. Im Normalfall garantieren Ablaufschächte und Regenrinnen einen reibungslosen Abfluss des Regenwassers rund um die Gebäude. Bedingung ist allerdings ein nicht vernachlässigter Unterhalt der Anlagen. Die vermeintliche Sicherheit kann auch täuschen, wenn zum Beispiel Hagelgranulat oder andere Verunreinigungen mit dem Regenwasser mitgeschwemmt werden. Verstopfungen sind dann unvermeidbar. Die Assekuranz AR hatte wiederum alle Hände voll zu tun, die vielen Schadenfälle abzuwickeln.

Ein mysteriöser Brand

Am 3. November schlug das Feuer wieder zu. Betroffen war ein abgelegenes Bauernhaus mit angebauter Scheune im Chräg in Urnäsch. Glücklicherweise stand das Wohnhaus leer, im Stall waren jedoch Tiere untergebracht. Den Tieren sei Dank: Wegen ihnen machte der Eigentümer, der in Sichtdistanz zum Stall wohnt, auch an jenem Abend seinen gewohnten Kontrollblick zum Gehöft, da bemerkte er ein sonderbares Licht im Wohnhaus. Stutzig deswegen machte er sich auf zum Haus, wo er schliesslich den Brand entdeckte. Sofort alarmierte er die Feuerwehr und trieb die Tiere nach draussen. Die Löschmannschaft konnte den Stall retten, nicht aber das Wohnhaus. Die Tiere wurden vorsorglich anderweitig untergebracht, da die Brandursache bis heute unbekannt ist. Der Blick auf das Jahr 2020 zeigt: Unser Alltag ist geprägt von unerwarteten Ereignissen. Und zusammen mit Corona geht 2020 durchaus als «denkwürdig» in unsere Geschichte ein.

Objektschutz bei Felssturzgefahr

Im November 2018 ereignete sich ein grösserer Felssturz in Walzenhausen, der zum Glück glimpflich ablief. Trotzdem wurde ein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben, um die Gefährdung von Personen und Sachwerten abzuklären. Rasch kristallisierte sich heraus, dass es zur Sicherheit ein Steinschlag-Schutznetz braucht. 2020 wurde die Vorrichtung montiert und schützt seither die darunterliegenden Gebäude vor weiteren möglichen Felsstürzen.

Nachgefragt

«Corona hat uns digitaler gemacht.»

Jürg Solèr, Direktor der Assekuranz AR.

Das Jahr 2020 hat gezeigt: Naturgewalten machen auch vor Corona nicht Halt. Doch gerade diese Kombination hat die Assekuranz AR vor grössere Herausforderungen gestellt. Wie sie gemeistert wurden, erläutert Jürg Solèr.

Inwieweit hat Corona die Assekuranz AR betroffen?
Während des Lockdowns hatten wir Glück, dass uns die Naturgewalten wie Brände, Stürme oder Starkregen nicht so heftig und unvorbereitet getroffen haben. Aber danach hat uns COVID-19 in unserer Arbeit stark eingeschränkt.

Inwiefern?
Zum Beispiel konnten wir mit dem Schätzungswesen erst nach dem Lockdown beginnen. Auch das Feuerinspektorat war gefordert; der Kurs- und Übungsbetrieb musste laufend angepasst werden, genauso die Abläufe während Einsätzen, damit sich die Einsatzkräfte nicht anstecken. Auch sonst musste viel Organisatorisches von persönlich auf digital umgestellt werden; Meetings erfolgten mehrheitlich nur noch über Onlinetools.

Dann ist die Assekuranz AR digitaler geworden?
Ja und nein. Wir waren schon vorher digital unterwegs, aber unsere Bestrebungen in der IT zielen klar darauf ab, dass wir noch effizienter werden. Deshalb werden wir unsere Infrastruktur bei der AR Informatik AG einbinden. Auch die analoge Effizienz wollen wir optimieren. So werden Schätzungen beispielsweise nicht mehr zu zweit durchgeführt, bei Grossereignissen haben wir gewisse Szenarien angepasst, sodass wir die Anzahl externer Experten deutlich reduzieren können, ohne dabei den Kundendienst zu vernachlässigen.

Können sie solche Grossereignisse denn beeinflussen?
Wir sind in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv und versuchen die Auswirkungen von Naturgefahren einzudämmen. Brände jedoch können leider nie ganz verhindert, aber dank Präventionsmassnahmen deutlich verringert werden.

Wer ist für diese Prävention verantwortlich?
Die Prävention ist eine abteilungsübergreifende Arbeit, die eng verzahnt ist. In der Gebäude- und Grundstückversicherung fokussieren wir primär die Auswirkungen der Naturgefahren. Im Feuerschutzamt sorgen unsere Fachspezialisten Brandschutz dafür, dass Menschen, Tiere und Gebäude vor Brandrisiken geschützt sind. Sie bringen ihr Wissen bei Baubewilligungsverfahren ein, führen Bau- und Schlusskontrollen durch, kümmern sich um die Aus- und Weiterbildung der regionalen Feuerschauer, engagieren sich für den Blitzschutz und sensibilisieren die Bevölkerung für mögliche Gefahren.

Zeigen diese Anstrengungen Wirkung?
Unsere gesamtheitlichen Bemühungen zeigen deutlich, dass das Brandrisiko und das Ausmass der Schäden nachweislich eingegrenzt werden kann. Dies führt zu einer geringeren Belastung und sichert tiefere Prämien. Die Wechselwirkung unseres Trias Prävention-Intervention-Versicherung ist somit für die Assekuranz AR unverzichtbar.

Was sind Ihre Ziele für 2021?
Wir wollen nach wie vor haushälterisch mit unseren Ressourcen umgehen und unser risikodeckendes Kapital erhöhen. Zudem müssen die anstehenden Pensionierungen vorbereitet werden. Wir haben uns also auch im Jahr 2021 viel vorgenommen.

Zugehörigkeiten der Assekuranz AR

Um Synergien zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) zu nutzen, arbeiten die KGV im Rahmen der Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) solidarisch zusammen. Dieser Austausch trägt dazu bei, ihren Kunden eine optimale Dienstleistung zu günstigen Preisen anzubieten. Mit der vermehrten Einbindung politischer Vertreter und anderer Interessengruppen wird die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert.

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert die Aktivitäten der Gemeinschaftsorganisationen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Als Dachorganisation vertritt die VKG die gemeinsamen Interessen der KGV nach dem Motto «Solidarität schafft Sicherheit». Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmaliges starkes Schutzsystem für Personen und Gebäude. Die drei Aufgabenbereiche beeinflussen sich positiv und ermöglichen sowohl kantonal als auch national Synergiegewinne. Die VKG schafft dadurch innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen im Bereich Prävention. Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/-mann mit eidgenössischem Fachausweis. Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt die VKF Instrumente zur Minimierung derartiger Schäden. Im Brandschutz sind dies die Brandschutzvorschriften **bsvonline.ch** und das Brandschutzregister **bsronline.ch**. In der Naturgefahrenprävention bietet die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren **schutz-vor-naturgefahren.ch** umfassende Angebote.

Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) springt bei Grossrisiken ein. Er versichert Schäden, die für eine Kantonale Gebäudeversicherung nicht alleine tragbar sind. Durch den Anschluss an den IRV verringert sich der Kapitalbedarf der Gebäudeversicherungen. Die gemeinsame Beschaffung von Rückversicherungen führt zu Risikodiversifikation und günstigeren Lösungen. Die solidarische Risikoteilung garantiert einen Risikoausgleich unter den Beteiligten. Dieses System macht den IRV zu einem zuverlässigen Partner der Kantonalen Gebäudeversicherungen.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE

Das Naturereignis Erdbeben ist in der Gebäudeversicherungsdeckung (Ausnahme Kanton Zürich) nicht enthalten. Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS

Naturgefahren sind für die Kantonalen Gebäudeversicherungen das grösste Risiko. Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) fördert und unterstützt somit Projekte aus diesem Bereich. Sie lanciert regelmässig Ausschreibungen und initiiert eigene Vorhaben. Die Stiftung fördert dadurch angewandte Forschung im Sinne der langfristigen, strategischen Anliegen der Kantonalen Gebäudeversicherungen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden. Weniger Schäden bedeutet geringere gesamtwirtschaftliche Kosten. Die PS trägt deshalb indirekt zu günstigen Versicherungsprämien bei.

Prävention nutzen

Naturgefahren wie Hagel, Sturm, Überschwemmung und Lawinen, aber auch Brände führen jährlich zu Schäden in Millionenhöhe. Sie zerstören unbezahlbare persönliche Kostbarkeiten und gefährden Menschenleben. Jede Bautätigkeit – egal, ob Neubau oder Renovation – ist eine ideale Gelegenheit, um Gebäude widerstandsfähig auszugestalten. Denn, frühzeitig in die Plaung einbezogen, lässt sich ein guter Schutz einfach und kostengünstig realisieren.

Neuerungen rund um den Wetter-Alarm®

Seit 15 Jahren warnt Wetter-Alarm zeitnah vor Unwettern. Die kostenlose Dienstleistung hat sich mit mittlerweile knapp 1.5 Mio. Kunden zu einer vollumfänglichen und populären Wetter-App entwickelt. Auf die Gewittersaison 2020 konnten automatisierte Warnungen vor grosskörnigem Hagel erfolgreich eingeführt werden. Der Blitzradar wurde ebenfalls modifiziert und zeigt neu die Blitzdichte an. Seit Herbst 2020 ist die iOS-App zudem für sehbehinderte Personen barrierefrei bedienbar.
wetteralarm.ch

Beratungsstelle für Brandverhütung BFB

Viele Brände gehen von der Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit des Menschen aus und könnten durch richtiges Verhalten verhindert werden. Genau hier setzt die Beratungsstelle für Brandverhütung an: Die BFB trägt mit ihren Kampagnen und ihrer Aufklärungsarbeit dazu bei, Mitmenschen für die Gefahren des Feuers zu sensibilisieren und liefert konkrete Empfehlungen zur Verhütung von Bränden. Neu auch auf Facebook und Instagram.
bfb-cipi.ch

Schutz vor Naturgefahren

Auf dieser Plattform finden Eigentümer, Bauherren und Fachleute eine Übersicht zum naturgefahrensicheren Bauen. Die Plattform wurde von den Kantonalen Gebäudeversicherungen ins Leben gerufen und wird von einer schweizweit einmaligen Allianz wichtiger Akteure im Gebäudeschutz getragen. Dadurch erhält der Schutz vor Naturgefahren eine noch breitere Abstützung, insbesondere bei Gemeinden und Bauverwaltungen.
schutz-vor-naturgefahren.ch

Hagelschäden am Gebäude verhindern
«Hagelschutz – einfach automatisch» funktioniert, denn am Sonntag, 16. August 2020 wurden über den ganzen Tag verteilt 246 Hagelalarme bei verschiedenen Hagelschutz-Signalboxen ausgelöst. Gegenwärtig sind schweizweit rund 1'030 Gebäude angeschlossen. Somit war fast ein Viertel davon betroffen.

Hagelschäden am Gebäude vermeiden

Jährlich entstehen in der Schweiz Gebäudeschäden von durchschnittlich 150 Millionen Franken durch Hagelschauer. Viele von ihnen liessen sich verhindern, wenn die Gebäudehülle hagelsicher gebaut worden wäre. «Wer die richtigen Materialien einsetzt, muss bei Hagel weniger befürchten – wer die falschen einsetzt, mehr.» Mit dieser einfachen, aber einleuchtenden Aussage bewirbt die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF das Hagelregister. Die aktuelle Kampagne, die neben einem animierten Videoclip auch Printinserate und Onlinebanner sowie einen Informationsflyer enthält, soll das Hagelregister bekannter machen. Architekten, Planer und Gebäudeeigentümer können sich dort über hagelgeprüfte Baumaterialien informieren.
hagelregister.ch

Schweizweite Förderung der brandschutzkonformen Anwendung

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) erteilt Brandschutzprodukten und Fachfirmen, welche die brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen, ein gesamtschweizerisch anerkanntes Dokument. Bei «nichtharmonisierten Produkten» erhält der Hersteller, Händler oder die Fachfirma eine «VKF Anerkennung». Bei «harmonisierten Produkten» nennt sich dieses Dokument «VKF Technische Auskunft». Dank des freiwilligen Eintrages im Brandschutzregister verfügen alle Benutzer über eine schlanke Dokumentation als Basis für die Beurteilung der brandschutzkonformen Produktanwendung in der ganzen Schweiz. Das Brandschutzregister ist somit ein wirksames Mittel zur Verkaufsförderung für Hersteller und Händler und eine willkommene Unterstützung für die korrekte Anwendung der Brandschutzprodukte für Planer, QS-Verantwortliche und Brandschutzbehörden. Für das hohe Sicherheitsniveau im Brandschutz ist bsronline.ch unverzichtbar und aktueller denn je.
bsronline.ch

Übersicht

1. Gebäude- und Schaden-Schätzungen

Die Gebäude werden alle zehn Jahre geschätzt und der Wert neu festgelegt. Dabei berücksichtigen wir den Ausbaustandard, den baulichen Zustand sowie allfällig erschwerte Verhältnisse bei einem Wiederaufbau. Gebäude sollen so nach einem Schadenfall im gleichen Standard und Komfort wieder erstellt werden können.
Aufgrund deutlich mehr periodischer Überprüfungen war der Gesamtaufwand im Schätzungswesen signifikant höher als im Vorjahr.

Anzahl Schätzungen

	2020	2019
Neubauten	254	126
Um- und Anbauten	275	275
Total Schätzungen aufgrund Bautätigkeit	**529**	**401**
Entlassungen	235	103
Überprüfungen	537	356
Revision	3’151	2’109
Total Schätzungen aufgrund Überprüfungen	**3’923**	**2’568**
Schadenfälle	929	909
Total Schätzungen aufgrund Schäden	**929**	**909**
Gesamttotal Aufwand Schätzungen	5’381	3’878

2. Versicherte Gebäude

Anzahl versicherte Gebäude

	Gebäude im Neuwert	Gebäude im Zeitwert	Anzahl Gebäude
Bestand am 31.12.19	25’939	465	26’404
Veränderung	–91	46	–45
Bestand am 31.12.20	25’848	511	26’359

Grundsätzlich gilt: Ihre Gebäude sind zum Neuwert versichert. Die Ausnahme: Ist ein Gebäude in einem Zustand, der den Neuwert um mehr als 50 % mindert, können wir es nur zum entsprechenden Zeitwert versichern.
In diesem Jahr wurden 91 Gebäude aus dem Neuwert genommen (Abbruch, Zeitwert, Entlassung).

Aufteilung nach Bauklassen

Aufgrund des unterschiedlich hohen Schadenpotenzials unterscheiden wir zwischen 2 Bauklassen. Traditionell ist der Kanton Appenzell Ausserrhoden ein Holzbaukanton, somit mit 75 % in BK2 eingestuft.

Klasse	Anzahl	%
1	5’677	21.5 %
1H	76	0.3 %
2	19’822	75.2 %
2H	784	3.0 %
Total	26’359	100 %

Legende:
1 = massive Bauweise (Mauerwerk, Beton)
1H = Anteil historischer Mehrwert in der BK1
2 = gemischte Bauweise (Holz / Stahl)
2 H = Anteil historischer Mehrwert in der BK2

Im kantonalen Amt für Kultur / Denkmalpflege wird eine Liste der kantonalen Schutzobjekte geführt, die Kulturobjekte und Bauten im geschützten Ortsbild umfassen. Bei diesen Schutzobjekten wird die Versicherungssumme mit einem Anteil an historischem Mehrwert eingeschätzt, der zu einem deutlich reduzierten Prämiensatz verrechnet wird (1H / 2 H).

3. Versicherungskapital

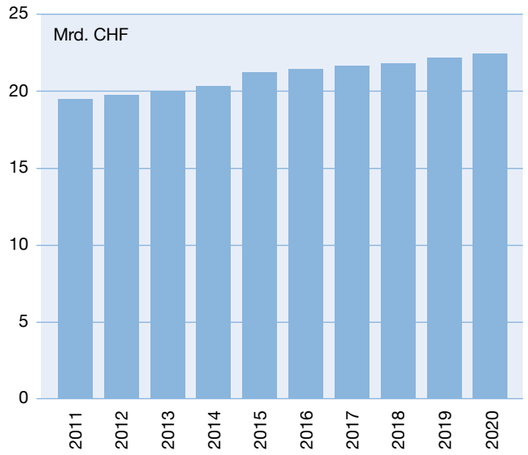
Versicherungskapital (Index 122)

in CHF

Bestand am 31.12.19	21’562’072’443
Zuwachs aufgrund Schätzungen und Veränderungen BZV	125’039’737
Zwischentotal	**21’687’112’180**
Offene Bauzeitversicherung am 31.12.20	637’984’910
Total Versicherungskapital	22’325’097’090

Das Versicherungskapital veränderte sich um die Neu-, Um- und Anbauten, aber auch durch die Wertveränderungen bei den ordentlichen Überprüfungen sowie den offenen BZV um total 1.1 % (VJ 1.59 %).

Entwicklung Versicherungskapital



Abstufung nach Versicherungswert (Index 122)

Versicherungswerte	Anzahl Gebäude	Versicherungswert Total in CHF	Anteil in %
bis 0.5 Mio CHF	10’878	1’593’472’867	7.3
0.5–1 Mio CHF	9’988	7’174’891’719	33.0
1–5 Mio CHF	5’119	8’943’156’792	41.1
5–10 Mio CHF	255	1’721’931’678	7.9
10–20 Mio CHF	83	1’104’798’141	5.1
20–30 Mio CHF	22	529’477’630	2.4
30–40 Mio CHF	8	277’375’145	1.3
über 40 Mio CHF	6	342’008’208	1.6
Total	26’359	21’687’112’180	100

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden verfügt über keine Hochhäuser (VKF-BS Vorschriften >30 m). Demzufolge sind über 80 % der Gebäudesubstanz Bauten mit kleinerem Versicherungswert (bis 5 Mio. CHF).

Übersicht

Laufende Bauzeitversicherung

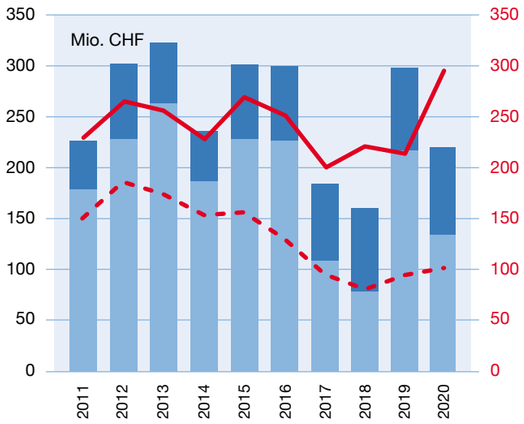
	Anzahl Abschlüsse	Versicherungs-kapital in CHF
Laufende Bauzeitversicherung per 01.01.20	665	519'871'960
Zu-/Abnahme	162	118'112'950
Laufende Bauzeitversicherung per 31.12.20	827	637'984'910

Die laufende Bauzeitversicherung beinhaltet alle noch bestehenden Policen aus den verschiedenen Jahren.

Verlauf Baukosten- und Versicherungsindex AAR

Jahr	Baukostenindex Ostschweiz	Prämienindex Assekuranz AR
2011	124.3	118
2012	122.3	118
2013	124.0	118
2014	123.0	118
2015	122.5	122
2016	119.8	122
2017	119.2	122
2018	121.7	122
2019	122.3	122
2020	124.0	122

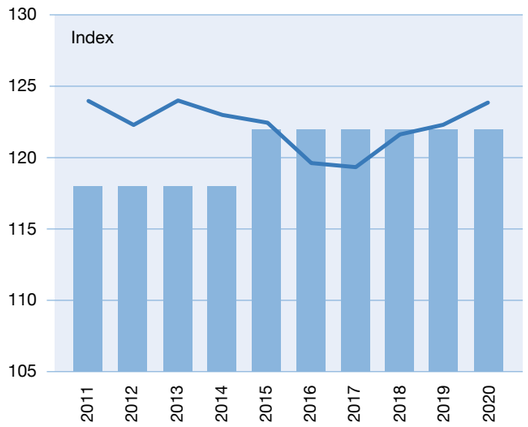
Entwicklung der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen



- Neubau in CHF Mio. (linke Achse)
- Umbau / Erweiterung in CHF Mio. (linke Achse)
- Anzahl Neubauten (rechte Achse)
- Anzahl Umbauten (rechte Achse)

Die Darstellung weist den Versicherungswert der im jeweiligen Berichtsjahr neu erstellten Bauzeitversicherungen aus. Die BZV für Umbau/Erweiterung steigt deutlich an.
Die Anzahl der BZV für Neubauten steigt nur marginal an und normalisiert sich im Verhältnis zum Betrag.

Vergleich Baukostenindex Ostschweiz und Prämienindex Assekuranz AR



- Prämienindex Assekuranz AR
- Baukostenindex Ostschweiz

Der Prämienindex der Assekuranz AR richtet sich nach dem Baukostenindex für den Hochbau in der Region Ostschweiz, der vom Bundesamt für Statistik halbjährlich berechnet und publiziert wird. Der Prämienindex der Assekuranz AR wird nur bei grösseren Abweichungen angepasst. Bis auf die Jahre 2016 und 2017 war der Prämienindex der Assekuranz AR stets unter dem Baukostenindex Ostschweiz und wird auch im 2021 auf demselben Niveau wie im Vorjahr belassen.

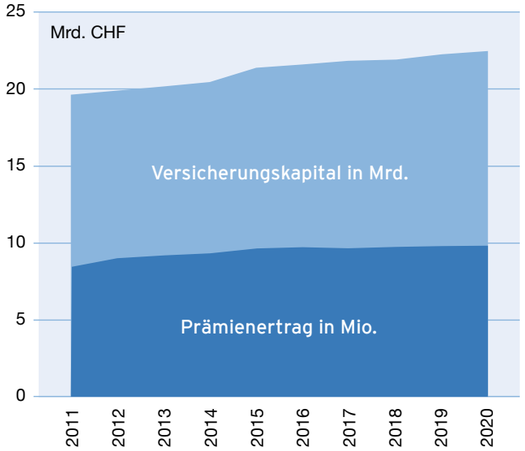
Prämien

1. Allgemein

Die durchschnittliche Gebäude- und Grundstücksprämie wurde nicht erhöht. Auf dem Gebäude- und Grundstückversicherungsanteil wird die eidgenössische Stempelgebühr von 5 % separat berechnet.
Der Präventionsbeitrag beträgt 45 % der Gebäudeprämie und wird für Beitragszahlungen von Feuerwehr, Wasser und Brandschutz verwendet.

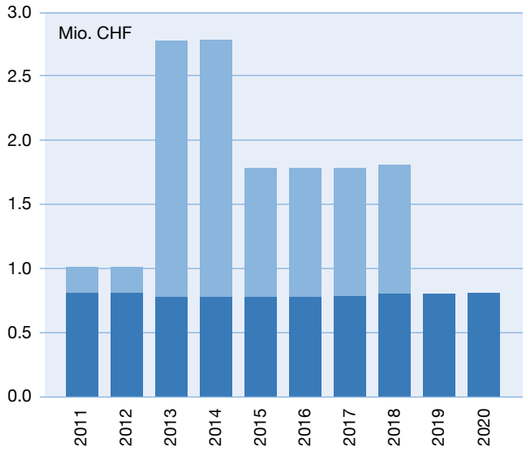
2. Gebäudeversicherung

Die Gebäudeprämie richtet sich nach verschiedenen Parametern wie Bau- und Gefahrenklassen etc. und betrug im 2020 durchschnittlich 43.5 Rp. je CHF 1'000.– Versicherungskapital (39.5 Rp. ohne den durchschnittlichen Beitrag an die Grundstückversicherung).



3. Grundstückversicherung

Die Grundstücksprämie beträgt pauschal CHF 25.– pro Parzelle, plus CHF 0.0009 pro m2.
Gemäss Gesetz über die Grundstückversicherung soll der Aufwand längerfristig je hälftig aus Prämien der Grundstückversicherung und dem jährlichen Beitrag der Gebäudeversicherung finanziert werden. Seit Inkrafttreten dieses Gesetzes wird er über diesen Betrachtungszeitraum eingehalten.



Prämie Grundstückversicherung
Beitrag Gebäudeversicherung

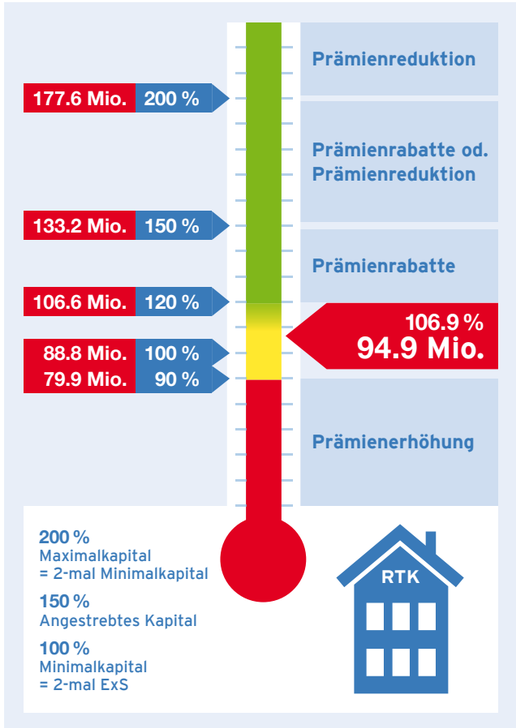
4. Prämiengestaltung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss.
Ein Teil des Gewinnes soll an die Gebäudeeigentümer weitergegeben werden. Wie viel das ist, hängt von der jeweiligen Kapitalausstattung der Assekuranz AR ab, d. h., vom Verhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Kapital. Das benötigte Kapital der Assekuranz AR wird zu diesem Zweck strukturiert. Je mehr Kapital bei der Assekuranz AR vorhanden ist, bezogen auf die Kapitalstruktur, umso grösser ist der Anteil eines allfälligen Prämienrabattes.

Kapitalgrenzen

Das Minimalkapital entspricht zweimal dem Expectet Shortfall (ExS) zum Sicherheitsniveau 99.5 %, d. h., es entspricht zweimal dem durchschnittlichen Verlust der Assekuranz AR, der höchstens einmal in 200 Jahren auftritt.
Dieses wird mit dem aktuell gültigen Modell des IRV mittels eines mathematischen Modelles simuliert. Der ExS 99.5 % des Gesamtjahresergebnisses steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 5.2 %. Das ist in erster Linie durch die Erhöhung des Anlagerisikos verursacht. Das Anlagevolumen ist stark gestiegen. Dazu hat sich die Anlagestruktur verändert. Der höhere Aktienanteil verursacht höhere Volatilität.

Risikotragendes Kapital 2021



RTK

Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das frei verfügbare Kapital, das für die Risikodeckung zur Verfügung steht.
Das RTK entspricht der in der Bilanz nach Swiss GAAP FER 41 ausgewiesenen Summe des Eigenkapitals, erhöht um den Gebäudeversicherungsanteil an Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.
Berechnung des RTK siehe Seite 51.

Kapitaladäquanz

Die Kapitaladäquanz, das Verhältnis zwischen RTK und Minimalkapital, liegt im jahr 2021 mit 106.9 % über 100 %. Für das Jahr 2020 betrug sie 105.2 %. Die höhere Kapitaladäquanz widerspiegelt einen schnelleren Zuwachs des RTK als des Risikos im letzten Jahr. Die Kapitaladäquanz steigt aber nicht proportional zum RTK. Dies, weil sich gleichzeitig das Minimalkapital, vorwiegend wegen des gestiegenen Risikos im Anlagebereich, erhöht.

5. Prämienvergleiche Schweiz

19 Kantone haben eine Kantonale Gebäudeversicherung (KGV), in den restlichen 7 Kantonen wirken die Privatversicherer.
Vergleiche zeigen, dass in Kantonen mit einer KGV günstigere Prämien erhoben werden. Die KGV investieren einen beachtlichen Anteil der Prämien in den Bereich der Prävention (siehe Seite 39). Zudem gilt bei den KGV de facto ein unbegrenztes Leistungsversprechen. Als nicht-gewinnorientierte Unternehmen streben die KGV ein mittelfristig ausgeglichenes Ergebnis an. An dieser Stelle verweisen wir darauf, dass den KGV nach einem Katastrophenereignis wesentliche Instrumente der (nachträglichen) Kapitalbeschaffung zur Rekapitalisierung nicht zur Verfügung stehen. So gibt es grundsätzlich weder Staatsgarantien der Kantone noch die Möglichkeit, über z. B. Beteiligungen am Aktienkapital neue Investoren und neues Kapital zu finden.

Kantonale Prämienvergleiche (Stand 2018)

Der Vergleich zeigt, dass AR mit dem ältesten Gebäudebestand der Schweiz und als einer der kleinsten KGV Kantone dennoch eine nur kleine Differenz zum Prämien (PR) Durchschnitt der Schweiz aufweist.

	in Mrd. VK	Rp./1000.– PR (Geb/Präv/Int.)	Rp./1000.– PR (Gebäude)
19 KGV	118.5	51.4	36.3
AR	21.736	59.6	39.7

Weitere Vergleiche unter den KGV sind wenig aussagekräftig. Dies aufgrund der unterschiedlichen Risiken bzw. der unterschiedlichen Schadenpotenziale, dem unterschiedlichen Versicherungskapital (VK) und den unterschiedlichen Rahmenbedingungen im Kanton. Dennoch nachstehend einen Vergleich der Kantone mit den kleinsten Versicherungskapitalen. Das widerspiegelt sich im Prämienvergleich (nach Gebäude-Prävention und Interventions-Prämie).

	in Mrd. VK	Rp./1000.– PR (Geb/Präv/Int.)	Rp./1000.– PR (Gebäude)
1)	15.744	63.8	48.4
1)	18.910	55.6	39.8
AR	21.736	59.6	39.7
1)	24.388	71.2	53.0
1)	26.108	51.7	23.6

1) aus Datenschutzgründen ohne namentliche Erwähnung

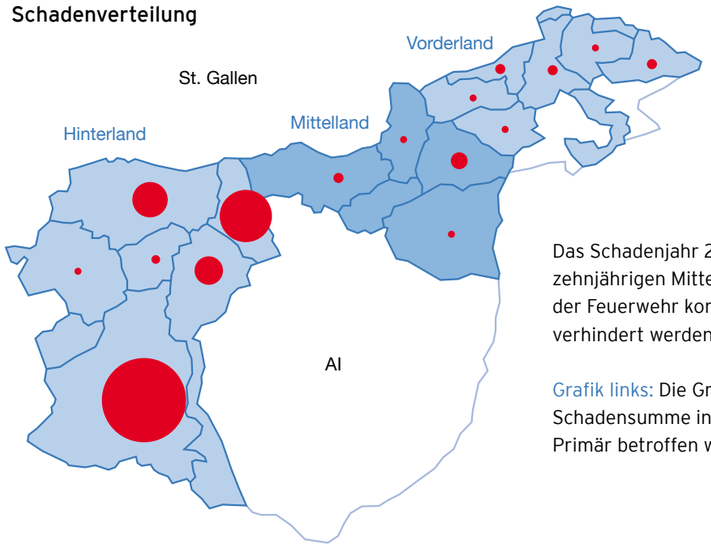
Feuerschäden

Schadenintensität Feuerschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2020	**Promille**	**0.087**	**63.07 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.138	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 63.07 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 68 Schadenfällen (Vorjahr: 77) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'949'935 (Vorjahr: CHF 1'437'486).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 2'906'181.

Schadenverteilung



Das Schadenjahr 2020 lag erneut unter dem zehnjährigen Mittelwert. Dank den schnellen Einsätzen der Feuerwehr konnten auch grössere Schadensummen verhindert werden.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme in den einzelnen Gemeinden.
Primär betroffen war erneut das Hinterland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache (Feuer, Rauch)	Schadenschätzung
über CHF 100'000	21.01.2020	Stein	Mängel an Apparaten	447'273
	10.05.2020	Herisau	Mängel an Apparaten	198'712
	02.07.2020	Urnäsch	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	174'880
	13.07.2020	Hundwil	Mängel an Apparaten	208'928
	03.11.2020	Urnäsch	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	561'271
CHF 40'000–100'000	31.07.2020	Trogen	Direkter Blitzschlag	70'500
	29.11.2020	Herisau	Kerzen	50'537
unter CHF 40'000	61 Kleinschäden			237'834
Total 68 Feuerschäden im 2020				1'949'935

Die Assekuranz AR vergütet für den Abbruch und für die Entsorgung insgesamt höchstens zehn Prozent der ermittelten Schadensumme.

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
1	Brandstiftung durch Unbekannte	5'577	5'577
7	Direkter Blitzschlag	99'733	14'248
1	Feuerungsrückstände	2'962	2'962
23	Indirekter Blitzschlag	69'403	3'018
4	Kerzen	69'100	17'275
7	Mängel an Apparaten	872'953	124'708
5	Mängel an Installationen	20'811	4'162
4	Nicht eindeutig abgeklärt (Feuer)	739'216	184'804
3	Rauchzeug	9'137	3'046
1	Schweissen, Löten	9'500	9'500
3	Übrige (Elektrizität)	16'174	5'391
3	Übrige (Selbstentzündung)	2'819	940
2	Übrige (unbekannte Ursache, Feuer)	19'785	9'892
3	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	11'266	3'755
1	Zentralheizung	1'500	1'500
68		1'949'935	

Blitzeinschläge sind Hauptursache von Schäden, die jedoch mit einem relativ kleinen Schadenvolumen je Vorfall zu Buche schlagen. Die Blitzschutzanlagen werden durch uns alle 10 Jahre kostenlos kontrolliert. Neuerstellungen (ohne Grabarbeiten) werden mit 25 %, Instandstellungen in grösserem Ausmass mit 10–20 % subventioniert.

Nutzungscode

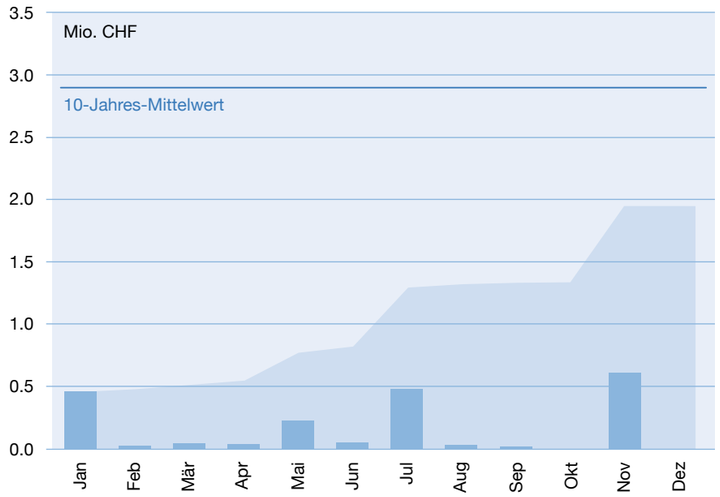
in CHF

Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Betrag / Ereignis
1199	Wohnen	50	983'878	19'678
1219	Gastgewerbe	2	6'331	3'166
1220	Büro	0	0	0
1230	Verkauf	1	198'712	198'712
1241	Nachrichten und Verkehr	0	0	0
1242	Garagen	1	618	618
1252	Lager	2	2'844	1'422
1259	Gewerbe und Industrie	3	13'919	4'640
1263	Ausbildung	1	1'166	1'166
1264	Gesundheit	1	5'009	5'009
1265	Sport	1	6'307	6'307
1269	Kultur und Freizeit	0	0	0
1271	Landwirtschaft	4	701'088	175'272
1272	Sakral	2	30'064	15'032
1274	öffentliche Spezialbauten	0	0	0
Total Feuerschäden		68	1'949'935	

Die grössten Feuerschäden wurden in der Landwirtschaft sowie in einem Verkaufsgeschäft verursacht. Häufige Schäden, jedoch mit geringem Ausmass, sind weiterhin im Bereich Wohnen zu verzeichnen.

Feuerschäden

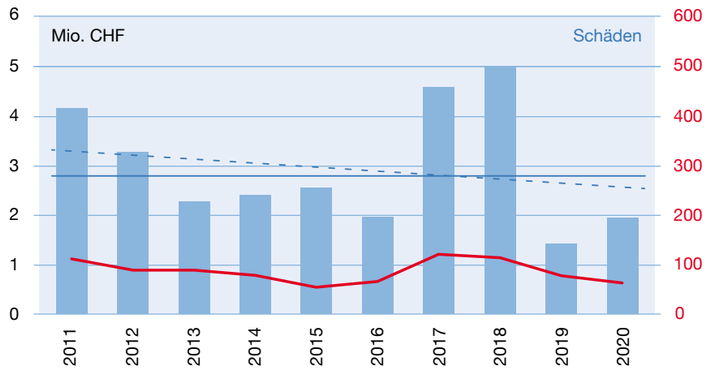
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Viele Einsätze mussten durch die Feuerwehren bewältigt werden, jedoch die wenigsten von ihnen waren Brandfälle. Eine saisonale Massierung ist nicht feststellbar. Das 10-jährige Mittel, welches als Budgetgrundlage dient, wurde deutlich unterboten.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Der Verlauf der Brandanzahl und Schadensumme zeigt über die letzten 10 Jahre tendenziell abwärts.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

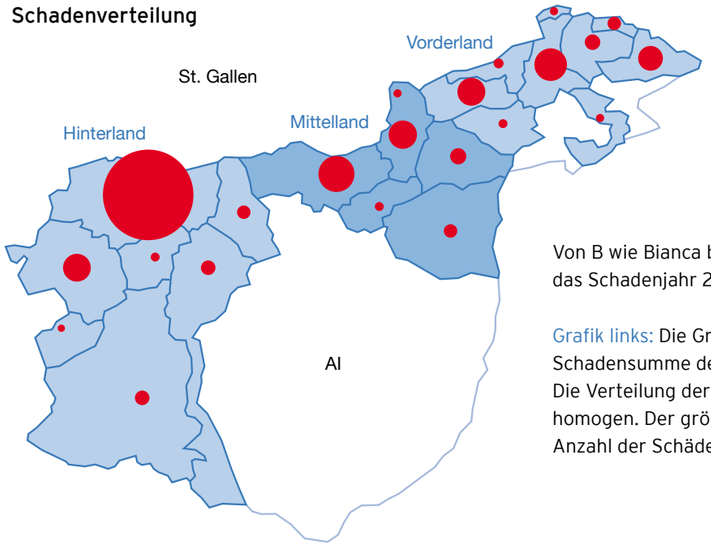
Elementarschäden

Schadenintensität Elementarschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2020	**Promille**	**0.068**	**69.39 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.098	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 69.39 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 699 Schadenfällen (Vorjahr: 787) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 1'510'990 (Vorjahr: CHF 4'200'592). Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 2'047'093.

Schadenverteilung



Von B wie Bianca bis S wie Sabine: die Winde prägten das Schadenjahr 2020.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Die Verteilung der Schäden ist über den gesamten Kanton homogen. Der grössere Kreis in Herisau ist auf die Anzahl der Schäden zurückzuführen.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000–100'000	11.05.20	Heiden	Überschwemmung, Hochwasser	52'557
	11.02.20	Herisau	Sturm	37'761
	10.02.20	Herisau	Sturm	36'522
CHF 20'000–40'000	10.02.20	Rehetobel	Sturm	29'916
	10.02.20	Walzenhausen	Sturm	28'819
	06.03.20	Teufen	Sturm	26'191
	11.02.20	Heiden	Sturm	24'384
	02.08.20	Speicher	Überschwemmung, Hochwasser	21'311
	27.02.20	Hundwil, Säntisgipfel	Sturm	20'000
unter CHF 20'000	690 Kleinschäden			1'233'529
Total 699 Elementarschäden im 2020				1'510'990

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
48	Hagel	129'472	2'697
13	Schneedruck	32'156	2'474
589	Sturm	1'084'772	1'842
49	Überschwemmung, Hochwasser	264'589	5'400
699		1'510'990	

Stürme wie «Petra», «Sabine», «Tomris» und «Bianca» verursachten zum Teil beträchtliche Schäden an Dächern und Fassaden.

Wir empfehlen, Ihre Liegenschaft nach solchen Stürmen von einem Fachmann auf Sturmschäden kontrollieren zu lassen. So können Sie Spätschäden verhindern.

Nutzungscode

in CHF

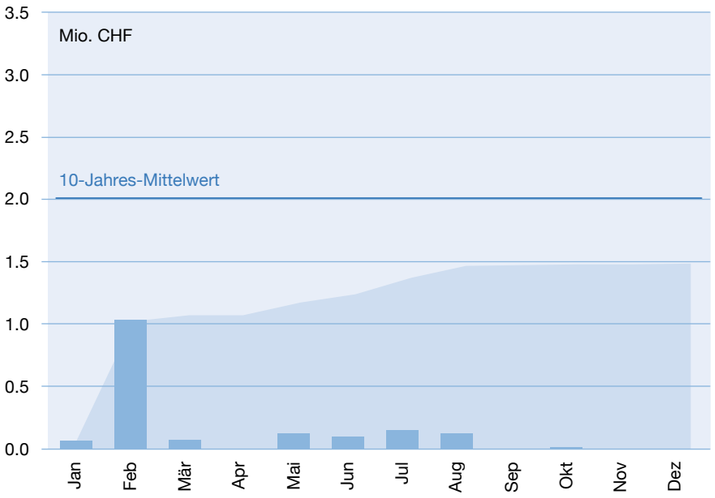
Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Nutzung
1199	Wohnen	533	1'071'223.08	2'010
1219	Gastgewerbe	8	63'936.95	7'992
1220	Büro	0	0	0
1230	Verkauf	0	0	0
1241	Nachrichten und Verkehr	3	9'759.74	3'253
1242	Garagen	15	57'503.55	3'834
1252	Lager	32	43'554.45	1'361
1259	Gewerbe und Industrie	26	94'443.65	3'632
1263	Ausbildung	6	13'705.85	2'284
1264	Gesundheit	3	21'838.30	7'279
1265	Sport	2	6'422.15	3'211
1269	Kultur und Freizeit	0	0	0
1271	Landwirtschaft	60	111'410.11	1'857
1272	Sakral	4	5'961.70	1'490
1274	öffentliche Spezialbauten	7	11'230.10	1'604
Total Elementarschäden		699	1'510'990	

Das Sturmtief Sabine verursachte 628 Schadenfälle. Der Starkregen im August verursachte Überschwemmungen.

Ungeschützte Kellerfenster oder tiefliegende Hauseingänge sind bei solchem Starkregen besonders gefährdet.

Elementarschäden

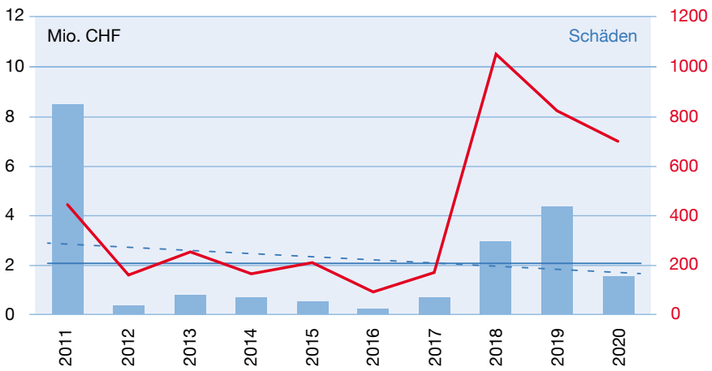
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Schäden wurden anfangs Jahr durch Stürme und im Sommer durch Starkregen verursacht. Ansonsten verzeichneten wir ein relativ friedliches Jahr 2020.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Ohne das aussergewöhnliche Schadenjahr 2011 einzubeziehen, steigt der Trend bezüglich Schadensumme und der Trend der Anzahl Schäden sogar deutlich.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

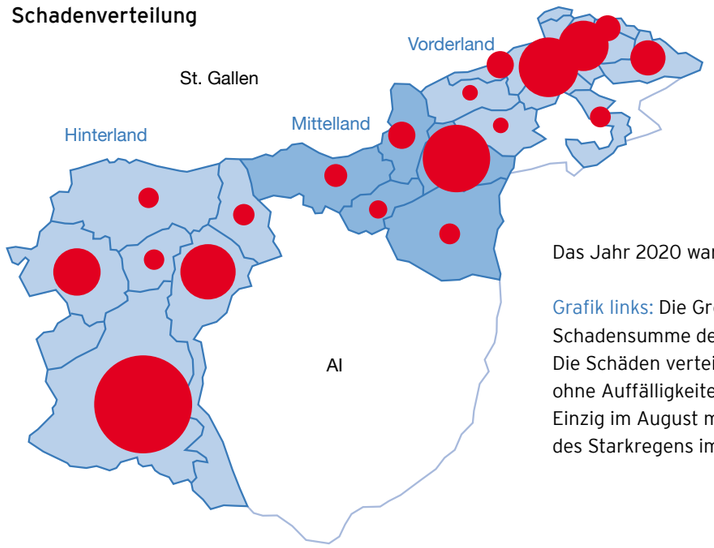
Grundstückschäden

Schadenintensität Grundstückschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2020	**Promille**	**0.037**	**49.13 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0.076	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 49.13 % gegenüber dem zehnjährigen Mittel von 100 %.
Bei 162 Schadenfällen (Vorjahr: 46) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 830'398 (Vorjahr: CHF 550'478).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'589'269.

Schadenverteilung



Das Jahr 2020 war ein sehr gemässigtes Schadenjahr.

Grafik links: Die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Die Schäden verteilen sich über den gesamten Kanton ohne Auffälligkeiten.
Einzig im August massierten sich die Schäden aufgrund des Starkregens im Hinterland.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
CHF 40'000–100'000	29.08.2020	Heiden	Überschwemmung, Hochwasser	44'000
CHF 20'000–40'000	05.09.20	Stein	Steinschlag, Erdrutsch	25'000
	11.02.20	Grub	Steinschlag, Erdrutsch	24'870
	04.08.20	Hundwil	Steinschlag, Erdrutsch	23'311
	03.08.20	Urnäsch	Überschwemmung, Hochwasser	22'165
	03.08.20	Urnäsch	Steinschlag, Erdrutsch	21'945
	11.05.20	Heiden	Steinschlag, Erdrutsch	20'933
	30.08.20	Wolfhalden	Steinschlag, Erdrutsch	20'000
unter CHF 20'000	154 Kleinschäden			628'175
Total 162 Grundstückschäden im 2020				830'398

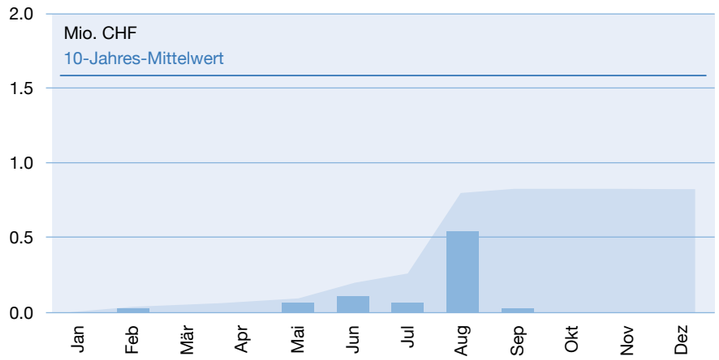
Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
1	Erdfall	2'800	2'800
39	Erdrutsch	354'122	9'080
1	Felssturz	10'073	10'073
1	Hagel	2'263	2'263
1	Murgang	2'485	2'485
11	Oberflächenabfluss	47'560	4'324
7	Sturm	20'473	2'925
2	Übersarung	3'931	1'965
99	Überschwemmung, Hochwasser	386'691	3'906
162		830'398	

Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen. Weitsichtige Planung bei Bauvorhaben können Schäden verhindern.

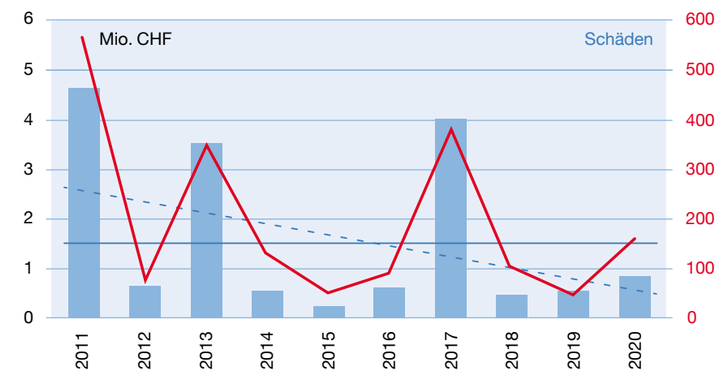
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Die meisten Schäden waren im August aufgrund des Starkregens zu verzeichnen.

- Schadensumme
- Schadensumme kumuliert
- 10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend

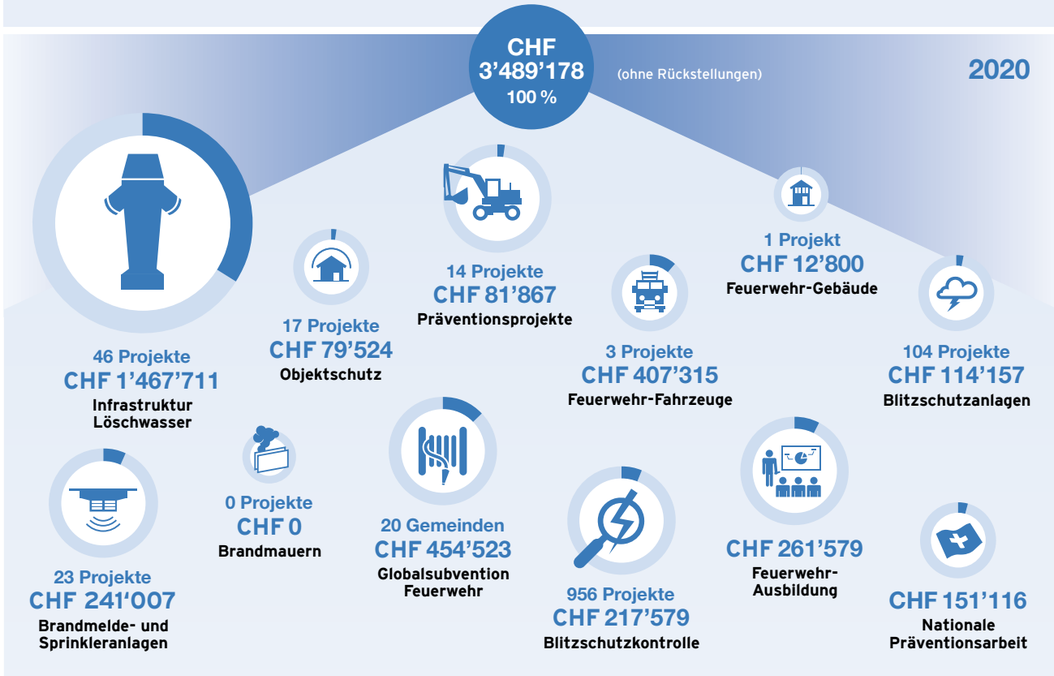


Top oder Flop: Wenn grosse Unwetter eintreten, in der Regel durch Starkregen ausgelöst, dann schlagen sie voll zu Buche. In regelmässigen Abständen übersteigt das Schadenvolumen das 10-jährige Mittel deutlich. Mehrheitlich sind landwirtschaftliche Flächen betroffen.

- Schadensumme (linke Achse)
- 10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
- Schadenverlauf Trend
- Anzahl Schäden (rechte Achse)

Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

Die Assekuranz AR unterstützt zahlreiche Präventionsbereiche und -massnahmen mit erheblichen Beiträgen. Diese fliessen aufgrund einschlägiger Verordnungen und Gesetze, individuell zu prüfender Fälle sowie betriebswirtschaftlicher Aspekte in die nachstehend aufgeführten Bereiche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen 2020
Für bedarfsgerechte Verbesserungen des Brandschutzes an Gebäuden leistet die Assekuranz AR Präventionsbeiträge gemäss den Ausführungsbestimmungen der Assekuranz AR.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis EI 90
Da aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften 2015 bei den meisten Gebäuden Brandabschnitte ausreichen, sind nur noch für wenige Bauten Brandmauern gefordert.

Blitzschutz und Blitzschutzkontrollen
Dank intensiver Kontrolltätigkeit unserer Blitzschutzkontrolleure konnte in den letzten 10 Jahren der Schutz verbessert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden.

Globalsubventionen Feuerwehr
Die Auszahlung der Globalsubvention erfolgte gemäss Verteilschlüssel an die Gemeinden resp. Zweckverbände.

Beiträge für Feuerwehr-Fahrzeuge und -Gebäude 2020
Für die Feuerwehren Stein (TLF, Theorieraum Depot), Hundwil (TLF), Waldstatt (Mannschaftstransporter) sowie für die Feuerwehren im Hinterland (Schlauchverleger-Fzg).

Feuerwehr-Ausbildung
Die Assekuranz AR stellt für die Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen und Funktionen Beiträge zur Verfügung.

Infrastruktur Löschwasser
Es wurden Beitragszusicherungen für Leitungssanierungen, Hydranten, Löschweiher und Reservoire gesprochen.

Präventionsprojekte
Für einen effektiven Schutz vor Rutschungen und Sturzprozessen sind tiefgreifende, langfristige und aufwendige bauliche Massnahmen nötig. Gerne beraten und unterstützen wir Sie.

Objektschutz
Für freiwillige Objektschutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden leistet die Assekuranz AR finanzielle Beiträge.

Nationale Präventionsarbeit
Die Assekuranz AR ist in nationalen Projekten wie Hagelschutz, Wetteralarm und Gefahrenkarten personell und finanziell aktiv involviert.

Baulicher und technischer Brandschutz

Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist keine Organisationseinheit im Departement Inneres und Sicherheit. Das kantonale Feuerschutzamt ist gemäss der Feuerschutzverordnung Art. 56 der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz / Blitzschutz

Baugesuche

	2020	2019
Neubauten	37	37
Umbauten / Renovationen	55	43
Anbauten / Erweiterungen	31	39
Nutzungsänderungen	13	8
Energieanlagen	13	8
Bauermittlungen	3	5
Total	152	140

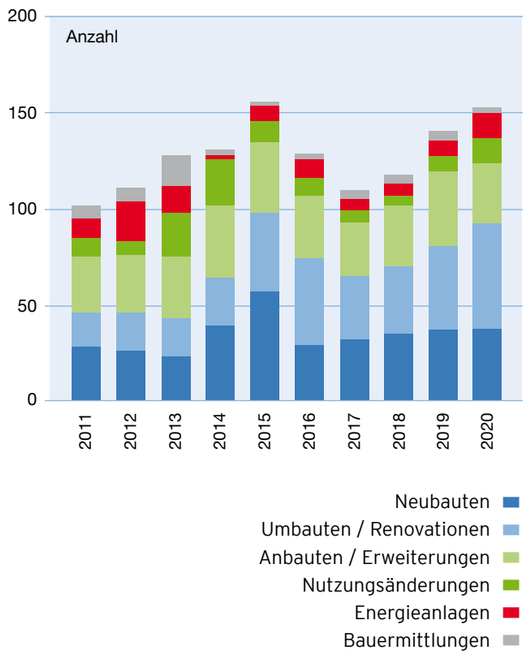
Im vergangenen Jahr sind 152 (Vorjahr 140) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf oben aufgelistete Vorhaben aufteilen.

Nutzungscode

	2020	2019
Wohnbauten	6	4
Beherbergung	13	12
Industrie, Gewerbe und Büro	72	68
Landwirtschaft	22	35
Verkauf	5	3
Schule	19	10
Öffentliche Bauten (Kultur und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	15	8
Total	152	140

Entwicklung Baugesuche

Die letzten 4 Jahre zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend bei Baugesuchen für Neu- und Umbauten. Neben wenigen grossen Projekten betrifft dies in unserem Kanton in der Tendenz kleinere Projekte und Baugesuche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen

Im Berichtsjahr wurden 23 (Vorjahr 13) Gesuche um Beiträge an Brandmelde- oder Sprinkleranlagen behandelt. Dafür sind Beiträge von CHF 241'006.60 (Vorjahr CHF 176'577.05) zugesichert worden. Der erneut erhöhte Betrag gegenüber dem Vorjahr ist verschiedenen Neuanlagen und nachgeholten Modernisierungen geschuldet.

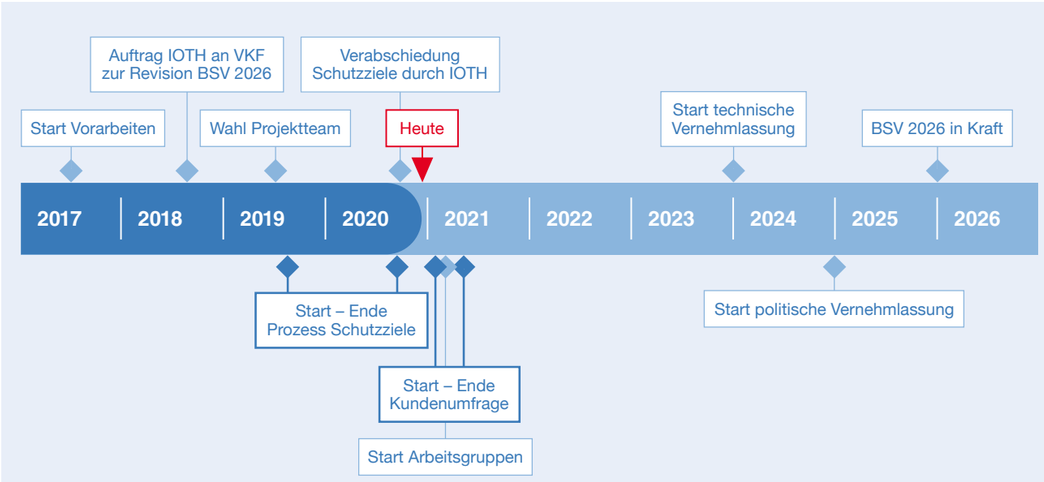
Blitzschutz

	2020	2019
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	120	243
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	836	617

Durch unsere Kontrolleure wurden im vergangenen Jahr 120 (Vorjahr 243) Gebäude mit pflichtigen Anlagen und 836 (Vorjahr 617) Gebäude mit freiwilligen Anlagen geprüft. Obwohl viele der Anlagen (ca. 30 %) noch immer kleinere Mängel aufweisen zeigt das Gesamtbild, dass Anlagen, die in den letzten Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen und den Schutz wesentlich verbessern.
Im Berichtsjahr wurden an 104 (Vorjahr 82) Anlagen Beiträge von CHF 114'156.50 (Vorjahr CHF 78'925.20) zugesichert.

Brandschutzvorschriften

Mit dem IOTH-Beschluss für die Schutzziele liegt nun die Grundlage für die risikobasierte Überarbeitung der Brandschutzvorschriften vor und das Projekt nimmt Fahrt auf.



Feuerschau

Die Feuerschauer entscheiden über Anfragen, die in den gemeindlichen Zuständigkeitsbereich fallen, verantworten die entsprechenden Bau- und Schlussabnahmen und regelmässigen Kontrollen.
Die in dieser Form seit 2008 bestehende Struktur der Feuerschau im Kanton hat im letzten Jahr personelle Anpassungen erfahren. In diesem Jahr besuchten zwei Feuerschauer schweizerische Ausbildungslehrgänge zum Brandschutzfachmann.
Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass der Kundenkontakt dank der Aus- und Weiterbildung der einzelnen Feuerschauern einen positiven Eindruck hinterlässt.

Covid-19

Absage / Verschiebung: Die aktuelle Lage hat leider zu einer Verschiebung der eidgenössischen Prüfung «Brandschutzfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis» sowie der höheren Fachprüfung «Brandschutzexpertin/-experte mit eidg. Diplom» geführt. Ein Ersatztermin wird abhängig von der Lageentwicklung gesucht.

Besuchen Sie unsere Website – assekuranz.ch
Unter «PRÄVENTION – BRANDSCHUTZ» finden Sie diverse Informationen und Weisungen zu verschiedenen Themen. Ebenso finden Sie die Zuständigkeiten und Ansprechpartner zu allen Bereichen unter «ÜBER UNS».

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

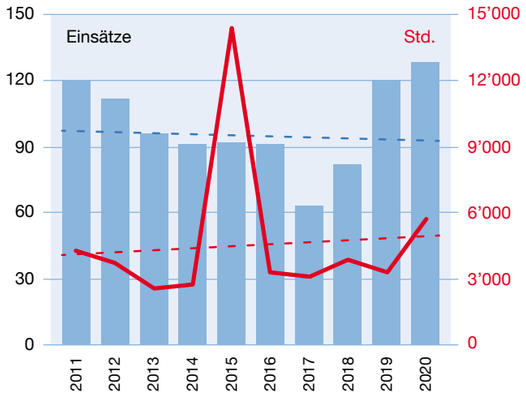
Die kantonalen Aufgaben gemäss dem Feuerschutzgesetz werden vom kantonalen Feuerschutzamt vollzogen. Dieses ist keine Organisationseinheit im Departement Inneres und Sicherheit. Das kantonale Feuerschutzamt ist gemäss der Feuerschutzverordnung Art. 56 der Assekuranz AR angegliedert. Für die kantonale Organisation des Feuerschutzes gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Feuerwehreinsätze

Auch im 2020 wurden von den Milizfeuerwehren im AR und AI gute Arbeit geleistet. Nachfolgend die Häufigkeit der verschiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2020.

Einsatzart	Anzahl Einsätze			AdF im Einsatz			Einsatzstunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
Brandeinsatz	49	24	73	1’234	519	1’753	4’410	2’054	6’464
durch Brand ausgelöst	12	1	13	258	17	275	373	21	394
durch Täuschung	51	12	63	870	268	1’138	666	159	825
durch Fehlbedienung	15	2	17	243	30	273	196	12	208
böswilliger Alarm	1	0	1	16	0	16	9	0	9
Nationalstrasse	1	0	1	14	0	14	34	0	34
andere Strasse	14	5	19	170	56	226	571	160	731
Bahn	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Benzin / Öl	38	29	67	220	76	296	321	178	499
andere Stoffe	2	6	8	21	47	68	32	179	211
Sturm / Hagel	29	3	32	204	25	229	300	21	321
Wasser	55	14	69	412	86	498	949	155	1’104
Erd- / Schneerutsch	3	0	3	17	0	17	23	0	23
div. Hilfeleistungen	103	58	161	590	147	737	619	195	814
Dienstleistung (Anlässe)	34	2	36	81	8	89	389	11	400
Total:	407	156	563	4’350	1’279	5’629	8’892	3’145	12’037

Brandeinsätze Kanton AR



Die Anzahl der Brandeinsätze (Brandeinsatz, durch Brand ausgelöst, durch Täuschung, durch Fehlbedienung, böswilliger Alarm) nahm mit zunehmend kleineren Einsätzen (Schwelbrände etc.) deutlich zu. Dadurch konnten die Feuerwehren durch schnelles Eingreifen grössere Schäden verhindern.
Die Gesamtzahl der Einsatzstunden erhöhte sich von total 7’821h (VJ) auf 8’892h im Jahr 2020 aufgrund vermehrter Einsätze im Bereich der Rettung (144) und Verkehr.

- Anzahl Einsätze (linke Achse)
- Einsatz Stunden (rechte Achse)
- Trend Einsätze
- Trend Einsatzstunden

Ausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse im 2020 wurde nach den geltenden Richtlinien beider Appenzell erstellt und durchgeführt.

Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentums Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren beider Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse in AI/AR	155	349
Interkant. Kurse in Ostschweiz und FL	124	367
Total	279	716

(Kursstäbe nicht mitgerechnet) Quelle: kurad AI/AR/SG/TG

Personelles

Auswahlverfahren Feuerwehr-Instruktoren

Seit 2000 müssen sich angehende Feuerwehr-Instruktoren in einem 3-stufigen Auswahlverfahren gem. Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) qualifizieren. Dabei werden fachliche wie auch soziale Kompetenzen überprüft.

Im Bereichsjahr 2020 hat dieses Auswahlverfahren absolviert und bestanden:

Fredy Gmünder, Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais

Mit dem Bestehen des Auswahlverfahrens sind die Teilnehmer befähigt, den Basiskurs für Instruktoren der FKS im Folgejahr 2021 zu besuchen.
Die Assekuranz AR gratuliert Fredy Gmünder zur bestandenen Prüfung und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe als Feuerwehr-Instruktor.

Instruktoren Basiskurs

Im Berichtsjahr hat kein Teilnehmer aus beiden Appenzell den Basiskurs für Feuerwehr-Instruktoren besucht.

Austretende Instruktoren

Im Berichtsjahr hat kein Instruktor den Austritt aus dem kantonalen Feuerwehr Instruktorenkorps gegeben.

Kommandowechsel

Auf Ende 2020 fand folgender Kommandowechsel in Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden statt.

Feuerwehr	Bisher	Neu
FW Urnäsch	Fritz Nef	Claudia Frick
FW Walzenhausen	Stefan Schmid	Cédric Schläpfer
FW Rüte	Emil Haas	Fabian Fässler

Feuerwehr und Corona

Das Coronavirus hat die Feuerwehren vor grosse Herausforderungen gestellt, schliesslich muss die Einsatzbereitschaft trotz Einschränkungen gewährleistet sein. Damit diese zu jeder Zeit gegeben ist, wurden von der Assekuranz AR elf Weisungen herausgegeben.

1. Es wird laufend über die neuesten Entscheide des Bundesrates berichtet und entsprechende Massnahmen für die Kantone Appenzell Ausser- und Innerrhoden eingeleitet.

2. Eine der Massnahmen ist der Kurs- und Übungsbetrieb. Die Kurse werden, wenn möglich, verschoben, ansonsten abgesagt. Bei den Weiterbildungskursen ist das nicht so tragisch, diese können später nachgeholt werden. Anders bei den Grundkursen: Hier fehlt den neuen Feuerwehrleuten sowie jungen Kaderleuten die Grundbildung.

3. Die grösste Gefahr wäre eine Virus-Verbreitung in einer Übung, die im schlimmsten Fall eine ganze Feuerwehr «ausser Gefecht» setzt. Deshalb sind in der heiklen Phase vom 16. März bis 1. August 2020 sowie ab Ende Oktober sämtliche Feuerwehrübungen eingestellt worden. Ende Februar 2021 wird die Lage neu beurteilt. Es finden in dieser Zeit nur noch sicherheitsrelevante Fahrtrainings und Einsätze von Kleinstgruppen (max. 2–3 Personen) statt, z. B. für die Betriebskontrolle der periodisch zugelassenen Gerätschaften.

4. Bei einem Einsatz müssen die Hygiene- und Schutzmassnahmen befolgt werden: Maskentrage- und Handschuh-Pflicht bei Rettungseinsätzen, Händedesinfektion sowie Einhalten der geforderten Mindestabstände. In den Fahrzeugen ist jeder zweite Sitz abgesperrt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Retablierung der Atemschutzgeräte, damit die Ansteckung darüber verhindert werden kann.

5. Es muss alles sorgfältig organisiert werden, was zwar für zusätzliche Aufwände sorgt, aber der Sicherheit aller dient.

6. Es wird auf alles verzichtet, was nicht unbedingt nötig ist, wie zum Beispiel das Debriefing nach den Einsätzen oder überflüssige Aufenthalte in den Depots.

7. Sämtliche Veranstaltungen werden abgesagt. Darunter fallen Hauptversammlungen, gemeinsame Übungen mit anderen Organisationen, Stabsrapporte, Fitnesstests etc. Auch die kantonale Delegiertenversammlung des Appenzellischen Feuerwehrverbandes findet nicht statt.

8. Es wird empfohlen, sämtliche Rapporte mittels Telefon- oder Videokonferenz durchzuführen.

9. Nur wenn alle Massnahmen eingehalten werden, ist die Einsatzbereitschaft aller Feuerwehren durchgängig gewährleistet.

10. Bei Einsätzen oder zwingenden Übungen wird darauf geachtet, dass die Löschzüge so wenig Kontakt wie möglich untereinander haben. So fällt – im Falle einer Infektion bzw. Quarantäne – nur ein Zug aus und die Feuerwehr als Ganzes bleibt weiterhin einsatzbereit.

11. Feuerwehrleute mit Symptomen oder positiv Getestete müssen dies ihrem Feuerwehrkommando umgehend melden und dürfen nicht mehr in die Feuerwehr einrücken. So haben die Feuerwehrkommandos stets die Kontrolle über ihre Einsatzmannschaft. Fallen zu viele Feuerwehrleute aus, passt die Assekuranz AR die Alarmierung an und bietet im Ernstfall die Nachbarfeuerwehr auf.

Es ist äusserst wichtig, keinen «Superspreader» in der Feuerwehr auszulösen. Zum einen wegen der Einsatzbereitschaft, zum anderen wegen den wirtschaftlichen Folgen, denn bei einer Ansteckung fehlt die Einsatzkraft auch im Arbeitsbetrieb. Das wäre insbesondere für jene Firmen, die mehrere Mitarbeiter in der Feuerwehr haben, verheerend. Und für uns wäre das kontraproduktiv, da wir auf Betriebe angewiesen sind, die der Feuerwehr positiv gestimmt sind. Nur so können wir weiterhin auf einsatzwillige Feuerwehrleute zählen. Entsprechend geben wir unser Bestes, die Sicherheit auch während Corona zu gewährleisten. Für alle Beteiligten.

Finanzieller Überblick

Die Assekuranz AR schliesst mit einem sehr guten Jahresergebnis ab und konnte damit die Eigenkapitalbasis erhöhen. Die Schäden lagen in der Summe deutlich unter dem 10-Jahres-Mittel. Somit konnte das budgetierte Betriebsergebnis übertroffen werden. Dank der diversifizierten Anlagestrategie konnte eine gute Performance erzielt werden.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2020, siehe S. 57–71

1. Finanzierung

Die Finanzierung der Assekuranz AR beruht auf drei Säulen: den Prämieneinnahmen, den Präventionsbeiträgen und dem Erfolg aus den Kapitalanlagen. Auf der Ausgabenseite stehen Schadenzahlungen, Prämien an Rückversicherer, Beiträge für Prävention und Intervention, Verwaltungskosten sowie Rückstellungen und Reserven. Die ausreichende Äufnung von risikotragendem Kapital, wie Rückstellungen und Reserven auch genannt werden, ist wichtiger Bestandteil einer gesunden Finanzlage der Assekuranz AR.

2. Ergebnis

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.8 %. Dank positivem Betriebs- und Kapitalanlage-Ergebnis konnten wir das Jahresergebnis mit +7.479 Mio abschliessen.

2.1 Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis konnte positiv abgeschlossen werden. Der Schaden- und Leistungsaufwand lag unter 10-Jahres-Niveau und deutlich unter Vorjahr.
Aufgrund deutlich höherer Ausgaben für Präventation und Intervention erhöhte sich der Betriebsaufwand für die eigene Rechnung leicht gegenüber dem Vorjahr, bleibt jedoch auf durchschnittlichem Niveau.

2.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Insgesamt können wir eine positive Performance von 2.9 % ausweisen. Im Renditevergleich mit Pictet BVG 2015-25 Index mit 25 % Aktienanteil liegen wir mit 0.2 % leicht zurück. Eine beständige Renditequelle sind die Immobilienanlagen, welche durch die Assekuranz AR direkt verwaltet werden. Hier sind jedoch in Zukunft einige Unterhaltsinvestitionen aufgrund des Alters der Immobilien zu tätigen.
Eine Performance der Kapitalanlagen zwischen – 1 % und 5 % liegt im Rahmen eines ordentlichen Schwankungsbereiches. Darüber hinaus gehende Werte können über die Rückstellungen aufgefangen werden. Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Die Wertschwankungsreserven wurden im Berichtsjahr gemäss interner Richtlinien berechnet und verbucht. Es resultierte netto eine Auflösung von CHF 1.0 Mio, was dem Maximalwert unserer Vorgaben entspricht.

2.3 Jahresergebnis

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss. Dies ist notwendig, um die Veränderung im Risiko – normalerweise eine Zunahme aufgrund von Wertezunahme/Neubauten etc. – ausgleichen zu können. Das risikodeckende Kapital muss demnach so ausgestaltet sein, dass auch sehr grosse Schadenereignisse ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Kunden gemeistert werden können.
An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Assekuranz AR nach einem Katastrophenereignis wesentliche Instrumente der Kapitalbeschaffung zur Rekapitalisierung nicht zur Verfügung stehen. So gibt es grundsätzlich weder eine Staatsgarantie des Kantons noch die Möglichkeit, über Aktienverkäufe neue Investoren und neues Kapital zu finden. Das Geschäftsmodell der Assekuranz AR ist dennoch auf den nachhaltigen Betrieb ausgerichtet und bedarf deshalb höherer Reserven.

3. Anlagestrategie

Die Anlagestrategie basiert auf einem breit diversifizierten Anlagekonzept und wird regelmässig durch den Verwaltungsrat und einen unabhängigen Investment-Controller überprüft. Über 90 % unseres Wertschriftenvermögens lassen wir diskretionär verwalten. Im Rahmen einer regelmässigen Qualitätsüberprüfung haben wir im 2020 unser Anlagereglement überarbeitet und aktualisiert. Die neue Strategische Asset Allokation (SAA) mit einer Renditeperspektive von +2.5 % p.a. ist seit dem 4. Quartal 2020 gültig. Da Rohstoffe in der neuen Anlagestrategie nicht mehr berücksichtigt werden, wurden die Umsetzungen veräussert. Die mit der neuen SAA eingeführte Kategorie Infrastruktur befindet sich derzeit im Aufbau.

4. Aufteilung Kapitalanlagen

Immobilien	28 %	Hypotheken	4 %
Obligationen	33 %	Infrastrukturen	4 %
Aktien	30 %	Geldanlagen	1 %

Risikomanagement und interne Kontrolle (IKS)

Wirtschaftliche Risiken und Risiken der Vermögensverwaltung

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.
Die Kapitalanlagen sind den Marktrisiken ausgesetzt (Währungsschwankungen, Kursschwankungen, Bonität, Zinssätze, Leerstände Wohnungen usw.). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

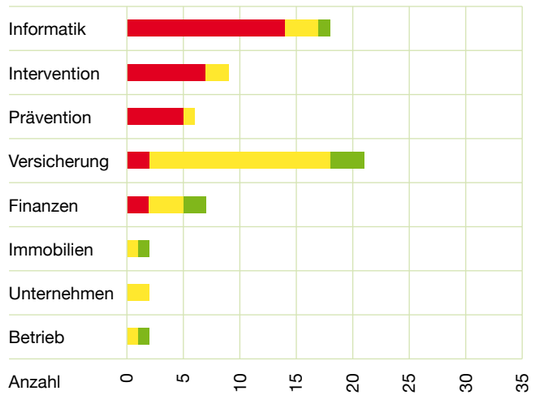
Finanzausschuss Assekuranz AR

Der Finanzausschuss, zusammengesetzt aus GL- und VR-Mitgliedern sowie einer unabhängigen Investment-Controlling Gesellschaft (Complementa Investment-Controlling AG), berichtet in regelmässigen Abständen dem Verwaltungsrat der Assekuranz AR.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Risikopolitik der Assekuranz AR soll die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages und die Erreichung der Ziele der Assekuranz AR unterstützen. Der kontrollierte Umgang mit den Risiken soll dazu beitragen, Chancen zu nutzen und den Unternehmenserfolg zu sichern und zu steigern.
Die Wirksamkeit der eigenen Risikopolitik wird laufend innerhalb des IKS überprüft, verbessert und weiterentwickelt. Das eingesetzte IKS-System entspricht dem PS890-Standard.

Risiken nach Organisationseinheit



Risikoanalyse mittels Swiss Solvency Test (SST)

Die jährliche Überprüfung der Risikofähigkeit durch den IRV ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements der Assekuranz AR. Ziel der Analyse ist die Überprüfung der Relation zwischen dem vorhandenen und notwendigen Kapital. Dies, um sicherzustellen, dass die Assekuranz AR ihre Verpflichtungen gegenüber den Hauseigentümern erfüllen kann. Gleichzeitig wird die mittlere erwartete Rendite überprüft.

Resultate der Risikoanalyse (siehe Grafik Seite 27)

Minimalkapital 2020	100.0 %	88.8 Mio
Risikotragendes Kapital RTK	106.9 %	94.9 Mio

Die Gebäudeversicherung Assekuranz AR erfüllt, wie in Vorjahren, die eigenen Anforderungen bezüglich Kapitalausstattung. Die Relation zwischen dem vorhandenen risikotragenden Kapital und dem Minimalkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.
Dies dank der sehr guten Anlageperformance 2020 und dem gleichzeitig guten Schadenverlauf (deutlich unter 10-Jahres-Mittel).
Die Assekuranz AR ist ausreichend, aber auch nach Erhöhung des risikotragenden Kapitals nicht übermässig kapitalisiert.
Als nicht-gewinnorientiertes öffentlich-rechtliches Unternehmen subventioniert die Assekuranz AR zum Teil den Versicherungsbereich aus den Erträgen der Finanzanlagen. Somit profitieren die Hauseigentümer von den Reserven der Assekuranz AR doppelt. Dank ausreichenden Reserven kann die Assekuranz AR auch nach grossen Ereignissen hohe Sicherheit garantieren, gleichzeitig ermöglichen die Kapitalerträge das tiefe Prämienniveau.

Die Assekuranz AR im Vergleich mit anderen Versicherungen

Der Solvenzquotient der Assekuranz AR von 248 % liegt leicht unter dem Niveau des von der FINMA publizierten Solvenzquotienten der allgemeinen Privatversicherungen von 263 % (Quelle: SST 2020 Survey FINMA Report on the Swiss Insurance Market, 30. September 2020).
Die Gebäudeversicherung benötigt aufgrund der gesetzlich definierten unlimitierten Deckung höhere Reserven als die Privatversicherungen. Denn der Versicherungsschutz soll auch nach einem Jahr mit einem grossen Verlust weiterhin gewährleistet sein – ebenfalls für ein Extremereignis.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF

Aktiven	Anhang	2020	2019
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	A1.1	119’498’297	114’078’393
Beteiligung Erdbebenpool	A1.3	3’347’979	3’362’089
Sachanlagen	A1.4	270’626	315’517
Total Anlagevermögen		**123’116’902**	**117’755’999**
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A1.7	127’239	127’414
Forderungen	A1.5	402’401	785’260
Flüssige Mittel	A1.6	1’531’995	3’150’964
Total Umlaufvermögen		**2’061’635**	**4’063’638**
Total Aktiven		**125’178’537**	**121’819’637**

Passiven		2020	2019
Eigenkapital			
Fondsvermögen		87’648’074	81’362’428
Jahresergebnis		7’478’656	6’285’646
Total Eigenkapital		**95’126’730**	**87’648’074**
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	A1.8	3’063’950	7’386’120
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	A1.9	5’330’341	4’418’938
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	20’354’519	21’354’519
Fonds für Öl- und Chemiewehr		393’952	356’981
ASTRA-Beiträge		89’732	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	A1.10	220’107	218’377
Verbindlichkeiten		599’206	436’628
Total Verbindlichkeiten		**30’051’807**	**34’171’563**
Total Passiven		**125’178’537**	**121’819’637**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Anhang	2020	2019
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		10’515’539	10’522’173
Prämienaufwand Rückversicherung		–1’916’617	–2’039’118
Überschussbeteiligung Rückversicherung und Gewinnbeteiligung Feuerschadenversicherung		695’298	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		**9’294’220**	**8’483’055**
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		–3’313’570	–5’383’611
Schadenaufwand für eigene Rechnung		**–3’313’570**	**–5’383’611**
Technisches Ergebnis		**5’980’650**	**3’099’443**
Betriebsertrag	A2.3	4’943’848	4’927’239
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	A2.4	–7’579’066	–7’253’730
Übriger betrieblicher Aufwand	A2.5	–18’496	–5’117
Betriebsergebnis		**3’326’936**	**767’835**
Ertrag aus Kapitalanlagen	A2.1	5’954’558	11’782’432
Aufwand aus Kapitalanlagen	A2.1	–2’541’888	–639’912
Vermögensverwaltungsaufwand	A2.1	–260’951	–174’710
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		**3’151’719**	**10’967’810**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	1’000’000	–5’450’000
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**4’151’719**	**5’517’810**
Jahresergebnis		**7’478’656**	**6’285’646**
1) davon Personalaufwand		1’546’862	1’603’297

Geldflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2020	2019
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	7’478’656	6’285’646
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen (inkl. realisierte/nicht realisierte Gewinne und Verluste)	–2’530’308	–8’799’743
Beteiligung Poolvermögen	14’110	2’833
Sachanlagen	243’006	428’120
Zunahme/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	–4’322’170	–1’894’775
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	911’403	67’435
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–1’000’000	5’450’000
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	174	510’887
Forderungen	382’859	–235’329
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	1’730	5’297
Verbindlichkeiten	162’578	–135’916
Fonds für Öl- und Chemiewehr	36’971	36’788
ASTRA-Beiträge	89’732	0
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	**1’468’741**	**1’721’242**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
– Investitionen Kapitalanlagen	–8’719’475	–22’918’408
+ Desinvestitionen Kapitalanlagen	5’829’880	23’705’970
– Investitionen Sachanlagen	–198’115	–111’409
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**–3’087’710**	**676’153**
Veränderung Flüssige Mittel	**–1’618’969**	**2’397’396**
Flüssige Mittel 01.01.	**3’150’964**	**753’569**
Veränderung Flüssige Mittel	–1’618’969	2’397’396
Flüssige Mittel 31.12.	**1’531’995**	**3’150’964**

Der Fonds Flüssige Mittel umfasst lediglich die operativen Geldkonti. Die übrigen Bankkonti der UBS AG dienen der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen und werden somit nicht diesem Fonds zugeordnet.

Eigenkapitalnachweis

in CHF

	Eigenkapital Gebäudeversicherung	Eigenkapital Grundstückversicherung	Eigenkapital Feuerschutz	Total
Eigenkapital 01.01.2020	71’120’270	7’777’131	8’750’672	**87’648’074**
Jahresergebnis 2020	6’891’878	16’303	570’475	7’478’656
Eigenkapital 31.12.2020	78’012’148	7’793’434	9’321’147	**95’126’730**
Eigenkapital 01.01.2019	66’715’356	7’066’398	7’580’673	**81’362’428**
Jahresergebnis 2019	4’404’914	710’733	1’169’999	6’285’646
Eigenkapital 31.12.2019	71’120’270	7’777’131	8’750’672	**87’648’074**

Risikotragendes Kapital (RTK)

Das risikotragende Kapital ist Teil der in der Bilanz ausgewiesenen Mittel, welche der Assekuranz AR im nächsten Jahr zur Deckung ihrer Risiken verwenden kann.
Da die Assekuranz AR ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 erstellt, kann das RTK als Summe des Eigenkapitals der Gebäude- und Grundstückversicherung und dem Anteil an Schwankungs- bzw. Sicherheitsrückstellungen, vermindert um eine maximale Beteiligung an Erdbebenschäden, berechnet werden.

RTK (in Mio. CHF)		2021	2020
Total Eigenkapital per Ende Jahr	100 %	95.13	
Eigenkapital Gebäudeversicherung		78.01	
Eigenkapital Grundstückversicherung		7.79	
Eigenkapital Gebäude- und Grundstückversicherung	**90.2 %**	**85.81**	**78.90**
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	100 %	20.35	
Anteil Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen 1)	**90.2 %**	**18.36**	**19.22**
Schweizer Pool für Erdbebendeckung			
Beteiligung am Vermögen (A4)		**–5.93**	**–6.00**
Garantieverpflichtungen (effektive Zahlen für 2021/2020) (A1.3)		**–3.35**	**–3.36**
Risikotragendes Kapital (RTK) (siehe Seite 27)		**94.89**	**88.80**

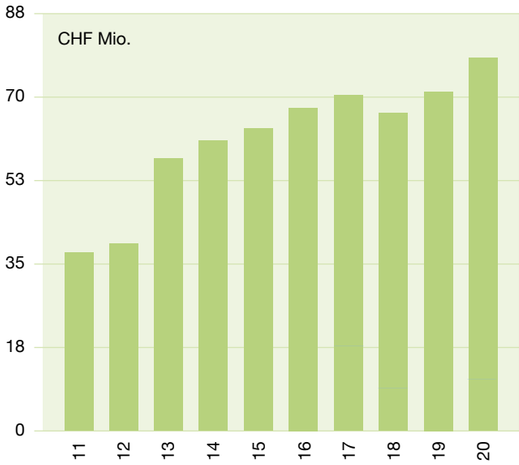
1) Proportional zum Eigenkapital – das entspricht der Relation vom Eigenkapital der Gebäude- und Grundstückversicherung zum Total Eigenkapital

2) Die Beteiligung am Erdbebenpool wird für diese Studie nicht modelliert.
Demzufolge zählen die Garantieverpflichtungen und die Beteiligungen am Erdbebenpool nicht zum risikotragenden Kapital.

Segmentserfolgsrechnungen

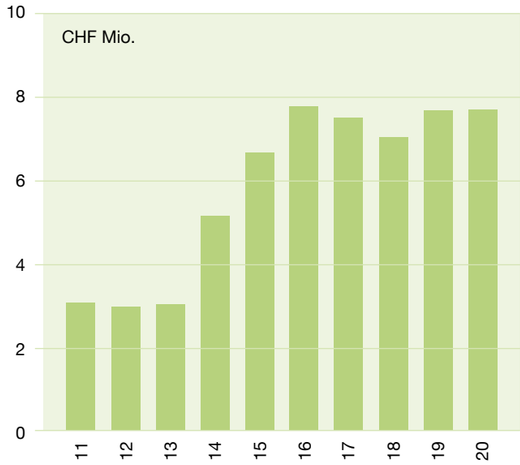
Gebäudeversicherung

Die separat ausgewiesenen Rückstellungen für den Pool und die IRG sind gemäss Rechnungslegung FER 41 direkt dem Eigenkapital zugewiesen.
Das Ergebnis 2020 führt zu einer Zunahme des Fondsbestandes auf CHF 78'012'148.



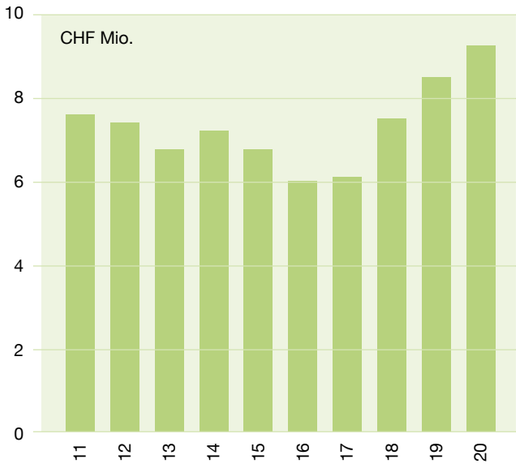
Grundstückversicherung

Aufgrund des geringen Schadenaufwandes und dem positiven Ergebnis aus den Kapitalanlagen erhöhte sich der Fondsbestand. Er weist per 31. Dezember 2020 einen Stand von CHF 7'793'434 auf.



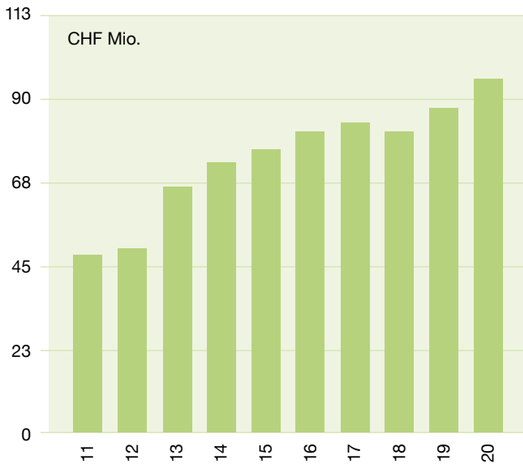
Feuerschutz

Das gute Ergebnis aus den Kapitalanlagen hat – trotz gestiegener Beiträge an die Brandbekämpfung – dazu beigetragen, dass sich der Stand des Fonds per 31.12.2020 auf CHF 9'321'147 erhöht hat.



Eigenkapital

Das gesamte Eigenkapital beläuft sich per Ende 2020 auf CHF 95'126'730 (Vorjahr CHF 87'648'074).



Segmentserfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	9'706	9'715
Rückversicherungsprämien	–1'160	–1'285
Überschussanteil IRV und Feuerschadenversicherung	695	0
Beitrag an Erdbebenpool	–451	–448
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**8'791**	**7'982**
Feuerschäden	–4'968	–2'869
Selbstbehalt auf Feuerschäden	64	42
Regresse auf Feuerschäden	350	52
Elementarschäden	–2'734	–4'715
Regresse auf Elementarschäden	3	0
Selbstbehalt auf Elementarschäden	320	495
Veränderung Rückstellungen Feuer- und Elementarschäden	4'151	1'813
davon Anteil Rückversicherung	0	149
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–2'815**	**–5'032**
Technisches Ergebnis	**5'976**	**2'950**
Betriebsertrag Versicherung	2	7
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	–2'438	–2'572
Beitrag an Grundstückversicherung	0	–500
Übriger betrieblicher Aufwand	–14	–3
Betriebsergebnis	**3'527**	**–118**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**3'365**	**4'523**
Segmentsergebnis Gebäudeversicherung	**6'892**	**4'405**
1) davon Personalaufwand	828	850

Segmentserfolgsrechnungen

Grundstückversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Prämien	809	807
Rückversicherungsprämien	–360	–360
Schadenfreiheitsrabatt Rückversicherung	54	54
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**503**	**501**
Grundstückschäden	–760	–890
Regresse auf Grundstückschäden	0	2
Selbstbehalt auf Grundstückschäden	77	60
Veränderung Rückstellungen Grundstückschäden	171	314
davon Anteil Rückversicherung	0	–44
Leistungen Rückversicherung	0	42
Leistungen Bund und Kanton	13	166
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–499**	**–351**
Technisches Ergebnis	**4**	**149**
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	–356	–418
Beitrag von Gebäudeversicherung	0	500
Betriebsergebnis	**–352**	**232**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**368**	**479**
Segmentsergebnis Grundstückversicherung	**16**	**711**
1) davon Personalaufwand	142	161

Feuerschutz

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Feuerschutzabgabe	4'617	4'617
Sachversicherungsbeiträge	325	304
Betriebsertrag Feuerschutz	**4'942**	**4'921**
Beiträge Brandschutz	**–650**	**–441**
Wasserversorgung und Hydrantenanlagen	–1'411	–1'187
Löschgeräte und Feuerwehrmaterial	–481	–494
Feuerwehrfahrzeuge	–555	–356
Feuerwehrgebäude	–115	–165
Feuerwehr-Alarmeinrichtung	–283	–185
Feuerwehrinspektorat und Ausbildung	–309	–470
Beiträge Brandbekämpfung	**–3'154**	**–2'858**
Betriebsaufwand	**–3'804**	**–3'298**
Personal- und Verwaltungsaufwand 1)	–982	–966
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**414**	**514**
Segmentsergebnis Feuerschutz	**570**	**1'170**
1) davon Personalaufwand	576	592

Segmentserfolgsrechnungen

Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Ausschüttungen Kapitalanlagen	986	900
Realisierter Ertrag Kapitalanlagen	801	888
Nicht realisierter Erfolg Kapitalanlagen	2'294	8'080
Mietzinseinnahmen Liegenschaften	1'874	1'914
Ertrag aus Kapitalanlagen	**5'955**	**11'782**
Realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–1'462	–29
Nicht realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–29	–141
Vermögensverwaltungsaufwand	–261	–175
Unterhalt und Verwaltung Liegenschaften	–1'051	–469
Aufwand aus Kapitalanlagen	**–2'803**	**–814**
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	**3'152**	**10'968**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'000	–5'450
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**4'152**	**5'518**
Zinsaufwand	–4	–2
Ergebnis aus Kapitalanlagen, inkl. Zins	**4'147**	**5'516**
Umlage auf die Segmentserfolgsrechnungen	–4'147	–5'516
Ergebnis nach Umlage	**0**	**0**

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlagekategorien per 31. Dezember

in CHF 1'000 gerundet

		2020 Bestand	Anteil	2019 Bestand	Anteil
Obligationen CHF		**16'118**	**13 %**	**16'285**	**14 %**
Obligationen FW hedged		**14'080**	**12 %**	**14'843**	**13 %**
Obligationen Emerging Markets		**4'871**	**4 %**	**3'290**	**3 %**
Wandelanleihen Welt hedged		**5'150**	**4 %**	**3'131**	**3 %**
Hypothekardarlehen		**3'995**	**3 %**	**4'124**	**4 %**
Aktien Schweiz		18'811	16 %	15'892	14 %
Aktien Welt		16'968	14 %	15'964	14 %
Aktien Schweiz und Welt		**35'779**	**30 %**	**31'856**	**28 %**
Kollektive Kapitalanlagen		**0**	**0 %**	**1'865**	**2 %**
Commodities		**0**	**0 %**	**4'950**	**4 %**
Infrastrukturanlagen		**4'703**	**4 %**	**0**	**0 %**
Geldanlagen		**1'104**	**1 %**	**38**	**0 %**
Zwischentotal Finanzanlagen		**85'800**	**72 %**	**80'380**	**70 %**
Immobilien Schweiz direkt	A1.2	**33'698**	**28 %**	**33'698**	**30 %**
Total Kapitalanlagen		**119'498**	**100 %**	**114'078**	**100 %**

Fälligkeit	Kauf	Verkauf	Terminkurs	Gehandelter Kurs	Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste
31.03.2021	CHF		1'600'000	1'600'000	0
31.03.2021		EUR	1'730'926	1'730'491	435
31.03.2021	CHF		1'800'000	1'800'000	0
31.03.2021		USD	1'592'982	1'591'110	1'872
Nicht realisierter Kursgewinn					**2'307**

Die nicht realisierten Kursgewinne der derivativen Finanzinstrumente sind unter der Anlagekategorie «Geldanlagen» ausgewiesen.

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.2 Das Immobilienportefeuille setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF

Ort	Liegenschaft	Verkehrswert
Herisau	MFH Oberdorfstrasse 124 A, B und C	5’712’000
Herisau	MFH Triangelstrasse 1	2’426’000
Herisau	MFH Rietwisstrasse 4	2’500’000
Herisau	Gutenbergzentrum (Miteigentum 14.5 %)	5’247’000
Herisau	Geschäftshaus Poststrasse 10 und 10A	8’263’000
Schwellbrunn	MFH Sommertal 819	1’161’000
Speicher	Geschäftshaus Bahnhof (StwEG 611/1000)	2’142’000
Waldstatt	MFH Dorfstrasse 47	1’973’000
Wolfhalden	MFH Kindergartenstrasse 1141 und 1142	3’884’000
Urnäsch	Parzelle Halten	390’000
Total Immobilien Schweiz direkt		**33’698’000**

Der Neubauwert aller Liegenschaften (ohne Land) beträgt insgesamt CHF 46.89 Mio.

A1.3 Beteiligung Erdbebenpool

in CHF 1’000 gerundet

	2020	2019
Bestand 1.1.	3’362	3’365
Ertrag / Veränderung Poolvermögen	–14	–3
Bestand 31.12.	**3’348**	**3’362**
Aufteilung Vermögen Erdbebenpool		
Gesamtvermögen	195’427	195’426
Anteil Assekuranz AR in Prozent	1.713 %	1.710 %
Anteil	**3’348**	**3’362**

Die Beteiligung am Erdbebenpool wird aufgrund der Abrechnung des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung vom Vorjahr (publiziert jeweils im Mai des Folgejahres) bewertet.

Aktuell entwickelt sich das Projekt einer schweizweit obligatorischen Erdbebendeckung kaum weiter. Um gleichwohl auf eine Katastrophe vorbereitet zu sein, führen 17 Gebäudeversicherungen seit vielen Jahren gemeinsam und freiwillig den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE). Mit finanziellen Mitteln könnte zumindest ein Teil der Gebäudeschäden betroffener Kantonsgebiete beglichen werden. Der SPE ersetzt jedoch nicht eine Erdbebenversicherung. Da der Gebäudeeigentümer keine Prämien bezahlt, besteht keine Leistungsgarantie.

A1.4 Sachanlagen

in CHF 1’000 gerundet

	Mobilien	Informatik	Florianfunk	**Total**
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2019	413	958	484	1’855
Zugänge	0	17	94	111
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2019	**413**	**975**	**578**	**1’967**
Zugänge	0	168	30	198
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2020	**413**	**1’144**	**608**	**2’165**
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2019	365	664	194	1’223
Abschreibungen	17	283	128	428
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2019	**382**	**947**	**322**	**1’651**
Abschreibungen	15	85	143	243
Abgänge	0	0	0	0
Bestand 31.12.2020	**398**	**1’032**	**465**	**1’894**
Bilanzwert 31.12.2019	**31**	**29**	**256**	**316**
Bilanzwert 31.12.2020	**15**	**112**	**143**	**271**

Der Brandversicherungswert der Mobilien beläuft sich auf TCHF 864 (Vorjahr TCHF 864).

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.5 Forderungen

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Versicherungsnehmer	44	40
Dritte	358	745
Total Forderungen	**402**	**785**

A1.6 Flüssige Mittel

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Kasse	12	10
Geschäftskonto PostFinance AG	489	3'043
Bankkonto	1'031	98
Total Flüssige Mittel	**1'532**	**3'151**

A1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	127	127
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	**127**	**127**

A1.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

2020	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	4'933	–4'554	1'530	1'908
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	**4'933**	**–4'554**	**1'530**	**1'908**
Offene Elementarschäden	1'767	–2'411	1'285	641
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Elementarschäden netto	**1'767**	**–2'411**	**1'285**	**641**
Offene Grundstückschäden	685	–684	512	514
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Grundstückschäden netto	**685**	**–684**	**512**	**514**
Total	**7'385**	**–7'649**	**3'327**	**3'063**

2019	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	6'581	–2'775	1'127	4'933
- Anteil Rückversicherung	–95	0	95	0
Offene Feuerschäden netto	**6'486**	**–2'775**	**1'221**	**4'933**
Offene Elementarschäden	1'932	–4'219	4'054	1'767
- Anteil Rückversicherung	–93	336	–243	0
Offene Elementarschäden netto	**1'839**	**–3'883**	**3'811**	**1'767**
Offene Grundstückschäden	999	–829	515	685
- Anteil Rückversicherung	–44	42	2	0
Offene Grundstückschäden netto	**956**	**–787**	**517**	**685**
Total	**9'281**	**–7'444**	**5'550**	**7'385**

Eine Rückversicherung ist die Übertragung von Risiken von einem Versicherungs- auf ein Rückversicherungsunternehmen. Sie deckt Grossrisiken ab und gleicht Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes reduziert sich der Kapitalbedarf jeder angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherung (KGV). Das System beruht auf einer solidarischen Risikoteilung. Es unterstützt einen effizienten Risikoausgleich unter den beteiligten KGV.

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1'000 gerundet

2020	Wasser-versorgung	Feuerwehr-fahrzeuge	Feuerwehr-gebäude	Feuerwehr-material	Objekt-schutz	Übrige	Total
01.01.	3'172	263	121	450	165	247	**4'419**
Bildung	1'468	405	13	450	120	604	**3'059**
Verwendung	–881	–261	0	–450	–29	–172	**–1'793**
Auflösung	–287	0	0	0	–40	–28	**–355**
31.12.	**3'472**	**407**	**134**	**450**	**216**	**651**	**5'330**
Davon kurzfristig	3'472	407	134	450	216	651	**5'330**
2019							
01.01.	3'235	67	121	463	290	175	**4'352**
Bildung	1'376	263	0	450	72	127	**2'288**
Verwendung	–1'110	–67	0	–463	–59	–15	**–1'714**
Auflösung	–328	–1	0	0	–138	–41	**–508**
31.12.	**3'172**	**263**	**121**	**450**	**165**	**247**	**4'419**
Davon kurzfristig	3'172	263	121	450	165	247	**4'419**

Die Ausrichtung der Beiträge an Feuerwehren, Wasserversorgungen und an den technischen Brandschutz erfolgt im Rahmen der Ausführungsbestimmungen, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR am 1. Januar 1997. Die Ausführungsbestimmungen über die Beiträge an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR auf den 1. Januar 2009, regeln die Auszahlungen im Bereich Objektschutz. Die Rückstellungen entsprechen in der Summe den zugesicherten Beiträgen.

A1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Vorausbezahlte Mietzinsen und Nebenkosten	190	217
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	30	1
Total passive Rechnungsabgrenzungen	**220**	**218**

A1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Bestand 01.01.	21'355	15'905
Bildung/Auflösung	–1'000	5'450
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen per 31.12.	**20'355**	**21'355**

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.1 Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

2020	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	120	28	82	–43		186
Obligationen FW	486	7	399	–3		889
Obligationen Emerging Markets			149	–281		–132
Wandelanleihen Welt hedged		546			–4	542
Festverzinsliche Anlagen	**606**	**581**	**629**	**–328**	**–4**	**1'485**
Hypothekardarlehen	**61**					**61**
Aktien Schweiz	162	141	537	–116	–25	699
Aktien Welt	157	4	1'017	–250		928
Aktien	**319**	**145**	**1'553**	**–366**	**–25**	**1'626**
Kollektive Kapitalanlagen				**–33**		**–33**
Commodities				**–714**		**–714**
Infrastrukturanlagen			**109**			**109**
Geldanlagen / Devisen		**74**	**2**	**–21**		**56**
Zwischentotal Finanzanlagen	**986**	**801**	**2'294**	**–1'462**	**–29**	**2'590**
Ertrag aus Immobilien	1'874					1'874
Aufwand für Immobilien	–1'051					–1'051
Immobilien Direktanlagen	**822**					**822**
Anlageergebnis 2020	**1'808**	**801**	**2'294**	**–1'462**	**–29**	**3'413**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–144					–144
Bankspesen und Transaktionskosten	–117					–117
Vermögensverwaltungsaufwand	**–261**					**–261**
Zinsaufwand	**–4**					**–4**
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**1'000**	**1'000**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2020						**4'147**

in CHF 1'000 gerundet

2019	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	141	11	310	–27		436
Obligationen FW	412	62	725			1'200
Obligationen Emerging Markets			316			316
Wandelanleihen Welt hedged			294			294
Festverzinsliche Anlagen	**554**	**74**	**1'645**	**–27**		**2'246**
Hypothekardarlehen	**64**					**64**
Aktien Schweiz	127	391	3'471			3'989
Aktien Welt	123	423	2'649			3'196
Aktien	**250**	**814**	**6'121**			**7'184**
Kollektive Kapitalanlagen	**12**		**135**			**147**
Commodities	**21**		**179**		**–138**	**62**
Geldanlagen / Devisen				**–3**	**–3**	**–6**
Zwischentotal Finanzanlagen	**900**	**888**	**8'080**	**–29**	**–141**	**9'698**
Ertrag aus Immobilien	1'914					1'914
Aufwand für Immobilien	–469					–469
Immobilien Direktanlagen	**1'445**					**1'445**
Anlageergebnis 2019	**2'345**	**888**	**8'080**	**–29**	**–141**	**11'143**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–148					–148
Bankspesen und Transaktionskosten	–27					–27
Vermögensverwaltungsaufwand	**–175**					**–175**
Zinsaufwand	–2					–2
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**–5'450**	**–5'450**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2019						**5'516**

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.3 Betriebsertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Feuerschutzbeiträge	4'617	4'617
Feuerlöschbeiträge der privaten Versicherer	325	304
Übrige Abgaben, Beiträge und Gebühren	2	7
Total Betriebsertrag	**4'944**	**4'927**

A2.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Prävention und Intervention	3'989	3'301
Schätzungswesen	591	615
Abschreibungen	243	428
Büro- und Verwaltungsaufwand	1'196	1'287
Personalaufwand	1'547	1'603
Aufwand Assekuranz Shop	13	20
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	**7'579**	**7'254**

A2.5 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	14	3
Zinsaufwand und Guthabengebühren	4	2
Total übriger betrieblicher Aufwand	**18**	**5**

A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Assekuranz AR hat mit der AR Informatik AG einen Geschäftsmietvertrag für Büroräume zu marktkonformen Bedingungen an der Poststrasse 10A in Herisau abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 177'900 (Vorjahr CHF 177'900).

Das Finanzamt des Kantons Appenzell Ausserrhoden erhält für die Führung der Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Assekuranz AR eine jährliche Entschädigung von CHF 12'184.65 (Vorjahr CHF 12'533.10).

A4. Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1'000 gerundet

	2020	2019
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'615	2'861
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) Maximale Beitragsverpflichtung Elementarschäden	9'243	9'243
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung Solidarische Haftung im Rahmen der Einfachen Gesellschaft	5'927	5'999

A5. Feuerlöschbeiträge

Feuerlöschbeiträge der im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätigen privaten Sachversicherungsgesellschaften

in CHF

Nr.	Name der Gesellschaft	Versicherungskapital	Beitrag
1	Schweizerische Mobiliar, Bern	2’438’377’618	121’918.90
2	Helvetia Versicherungen, St. Gallen	1’092’669’000	54’633.45
3	AXA Versicherungen AG, Winterthur	730’975’263	36’548.80
4	Allianz Suisse Versicherungen, Zürich	598’722’730	29’936.15
5	Basler Versicherung AG, Basel	584’851’000	29’242.55
6	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	313’575’468	15’678.75
7	AXA Winterthur Sachversicherungen, Winterthur	303’431’000	15’171.55
8	Emmental Versicherung, Konolfingen	122’322’000	6’116.10
9	Generali Assurances, Genève	67’273’000	3’363.65
10	FM Insurance Company Limited, Maidenhead, Bern	66’079’174	3’303.96
11	Vaudoise Generale, Lausanne	36’685’000	1’834.30
12	Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	35’668’174	1’783.40
13	XL Insurance Company SE, London, Zweigniederl. Zürich	34’152’400	1’707.62
14	Appenzeller Versicherungen, Appenzell	19’732’300	986.60
15	smile direct versicherung ag, Wallisellen	12’067’400	603.40
16	CSS Versicherung, Luzern	11’521’500	576.10
17	Branchen Versicherung Genossenschaft, Zürich	5’620’000	281.00
18	Swiss Post Insurance AG, Schaan	4’375’793	218.80
19	HDI Global SE, Zürich	4’228’155	211.40
20	Allianz Risk Transfer AG, Zürich	3’340’000	167.00
21	VZ VersicherungsPool AG, Zürich	3’023’000	151.15
22	Visana Services AG, Bern	2’548’817	127.45
23	LLOYDS Versicherungen, Zürich	1’950’000	97.50
24	Sympany Versicherungen AG	881’236	50.00
25	glarnerSach, Glarus	300’000	50.00
	Versicherungskapital 31.12.2019	**6’494’370’027**	
	Beiträge 2020		**324’759.58**

A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge

Die Pensionskasse AR ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Herisau. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.
Bei der Pensionskasse der Assekuranz AR handelt es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung, bei der alle Arbeitgeber des Kantons Appenzell Ausserrhoden und nahestehenden Organisationen angeschlossen sind. Aufgrund der gemeinschaftlichen Risikotragung wird kein Deckungsgrad für die Assekuranz AR ausgewiesen.
Der Deckungsgrad per 31.12.2019 beträgt 113.5 % (Vorjahr 105.4 %).

Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die Pensionskasse weder eine Unterdeckung ausweist noch über freie Mittel verfügt, ist keine wirtschaftliche Verpflichtung oder wirtschaftlicher Nutzen in der Jahresrechnung der Assekuranz AR erfasst.

in CHF 1’000 gerundet

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019			**2020**	**2019**
Pensionskasse AR	**113.5 %** 1)	**0**	**0**	**0**	**0**	**178**	**162**

1) Basierend auf Vorjahreswert, da der Deckungsgrad per 31.12.2020 bei der Abschlusserstellung noch nicht bekannt war.

A7. Erläuterungen zu Bewertungsgrundlagen und -grundsätzen

A7.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstand FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

A7.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

A7.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

A7.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Postfinance- und Bankguthaben.

A7.5 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2020	2019
EUR	1.081557	1.086973
USD	0.88395	0.96835
GBP	1.208316	1.282822
JPY	0.008562	0.008911

A7.6 Kapitalanlagen

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch eine externe Vermögensverwaltung (UBS AG) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise der Anschaffungswert, unter Berücksichtigung allfälliger Wertberechtigungen, zur Anwendung.
Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Die Assekuranz AR ist aufgrund ihrer Kapitalanlagen den Risiken von Währungsschwankungen und Zinsveränderungen ausgesetzt. Diese Risiken werden durch den Einsatz von Absicherungsinstrumenten, die zu Marktwerten erfasst werden, reduziert. Die derivativen Finanzinstrumente sind unter den damit verbundenen Anlagekategorien ausgewiesen.

Immobile Sachanlagen

Der aktuelle Marktwert der immobilen Sachanlagen wird periodisch durch externe Schätzungsexperten aus der Immobilienbranche nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) einzeln berechnet. Die Bauparzelle wird nach der Verkehrswertmethode bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Poststrasse 10 in Herisau ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Appenzell Ausserrhoden.

A7.7 Beteiligung Erdbeben-Pool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

A7.8 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen	4 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
Florian-Funksystem	6 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

A7.9 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden, zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.10 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

A7.11 Eigenkapital

Die Assekuranz AR ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herisau. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons. Beim Eigenkapital handelt es sich um die kumulierten Gewinne abzüglich der kumulierten Verluste.

A7.12 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzerstellung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der eingetretenen Ereignisse und gemeldeten Schäden.

A7.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall. Die übrigen nicht versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten im Jahr 2020 den Betrag von CHF 375'000 als Rückstellung für die vorgesehene Sanierung der eigenen Liegenschaft Triangelstrasse 1 in Herisau.

A7.14 Zweckgebundene Fonds

Die Assekuranz AR achtet darauf, dass die Prämieneinnahmen, die Reserven und die Rückversicherung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, damit die Leistungsfähigkeit der Assekuranz AR ständig gewährleistet bleibt. Der Fondsbestand der Gebäude- und Grundstückversicherung wird periodisch mittels Swiss Solvency Test überprüft. Der Fondsbestand der Feuerschutzrechnung soll mit der Grösse von mindestens einem Jahresaufwand dotiert sein.

A7.15 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem allein zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes.
Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

A7.16 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

A7.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Assekuranz AR ist der Pensionskasse AR angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

A7.18 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst. Der Zielwert für die Rückstellung ist wie folgt definiert:

Obligationen CHF, FW und Emerging Markets	10 %
Wandelanleihen Welt hedged	10 %
Aktien Schweiz und Welt, Aktienfonds	30 %
Infrastrukturanlagen	20 %
Hypotheken und Zedel	5 %
Immobilien	10 %

Eine Performance der Kapitalanlagen zwischen –1% und 5 % liegt im Rahmen eines ordentlichen Schwankungsbereiches. Darüber hinaus gehende Werte können über die Rückstellungen aufgefangen werden.

Ernst & Young AG
St. Leonard-Strasse 76
Postfach
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 286 20 20
Fax +41 58 286 20 21
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der

Assekuranz AR, Herisau

St. Gallen, 10. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Assekuranz AR, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 48 bis 71), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Bächler
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Imbach
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beschluss des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden hat am 10. März 2021 die Jahresrechnung 2020 und den Geschäftsbericht 2020 genehmigt.
Er leitet den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2020 an den Regierungsrat und dieser anschliessend dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme weiter.

Herisau, 10. März 2021

Namens des Verwaltungsrates:

Regierungsrat Hansueli Reutegger
Präsident

Herausgeber
Assekuranz Appenzell Ausserrhoden

Auflage
1'000 Exemplare

Druck
Appenzeller Druckerei AG

Foto
Luciano Pau
fotostudiofabienne.ch
istockphoto.com

Text/Gestaltung
feine-feder.ch

gedruckt auf FSC

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

Poststrasse 10
9102 Herisau

Tel. 071 353 00 53

info@assekuranz.ch
www.assekuranz.ch